



Modulhandbuch Sek II

Modulhandbuch per 15.09.2023

Generiert am 19.09.2023

Technische Hinweise :
Suchkriterien :
Unser Zeichen : 588

Modul: Angewandte Erziehungswissenschaft (Advanced - FS)

Nr.	1325.00.E.04.140
Bezeichnung	Angewandte Erziehungswissenschaft (Advanced - FS)
Leitung	Damian Miller
Credits	2

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Das Modul orientiert sich an den Anforderungen von Lehrpersonen in ihrem Lehrumfeld und schafft Bezüge zur aktuellen Fachliteratur.</p> <ul style="list-style-type: none">• Jugend und Sozialisationsbedingen > Lehrberuf: Umfeld und Erwartungen• Qualität und Kooperation an Schulen• Studierfähigkeit• Persönliche Entwicklung im Lehrberuf• Einflussfaktoren auf erzieherisches Entscheiden und Handeln• Pubertät und frühe Adoleszenz als Chance• Schulische Bildung als öffentliches Thema
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können.....</p> <ul style="list-style-type: none">• anhand der Bedingungsanalyse eine Schule als Lernkontext systematisch beschreiben und analysieren > anhand der Sachanalyse ein erziehungswissenschaftlich relevantes Thema erschliessen und systemeatisch anhand eines WIKIS dokumentieren.• anhand der selbst gestalteten Seminarveranstaltung das Thema anregend und interaktiv den Teilnehmenden vorstellen.• anhand des Weiterbildungskonzeptes Bedingungs- und Sachanalyse vernetzen.• anhand von zwei Peer-Reviews faire und akkurate Feedbacks formulieren.• anhand der Reflexion die eigene Arbeit an der Bedingungs- und Sachanalyse sowie der Seminarveranstaltung analysieren und Schlussfolgerungen ziehen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich• Die Lehrveranstaltung ist als Seminar organisiert sieht eine hohe Beteiligung der Studierenden vor. Sie umfasst sowohl obligatorische als auch individuell gewählte Themen.• Detaillierte Informationen erfolgen auf der Lernplattform ILIAS.
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Präsenzlehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p>Detaillierte Informationen befinden sich auf ILIAS.</p> <ul style="list-style-type: none">a) Bedingungs- und Sachanalyse sowie Weiterbildungskonzept auf WIKI in ILIAS.b) Gestaltung einer Seminarveranstaltung und Diskussion zum gewählten Thema.c) Zwei Peer-Assessmentsd) Reflexion der eigenen Arbeit
Literatur	Literaturempfehlungen erfolgen auf ILIAS

Modul: Angewandte Erziehungswissenschaft (Basic - HS)

Nr.	1326.00.E.04.140
Bezeichnung	Angewandte Erziehungswissenschaft (Basic - HS)
Leitung	Damian Miller
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Das Modul orientiert sich an den Anforderungen von Lehrpersonen in ihrem Lehrumfeld und schafft Bezüge zur aktuellen Fachliteratur.</p> <ul style="list-style-type: none">• Jugend und Sozialisationsbedingen > Lehrberuf: Umfeld und Erwartungen• Qualität und Kooperation an Schulen• Studierfähigkeit• Persönliche Entwicklung im Lehrberuf• Einflussfaktoren auf erzieherisches Entscheiden und Handeln• Pubertät und frühe Adoleszenz als Chance• Schulische Bildung als öffentliches Thema
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können.....</p> <ul style="list-style-type: none">• anhand der Bedingungsanalyse eine Schule als Lernkontext systematisch beschreiben und analysieren > anhand der Sachanalyse ein erziehungswissenschaftlich relevantes Thema erschliessen und systemeatisch anhand eines WIKIS dokumentieren.• anhand der selbst gestalteten Seminarveranstaltung das Thema anregend und interaktiv den Teilnehmenden vorstellen.• anhand des Weiterbildungskonzeptes Bedingungs- und Sachanalyse vernetzen.• anhand von zwei Peer-Reviews faire und akkurate Feedbacks formulieren.• anhand der Reflexion die eigene Arbeit an der Bedingungs- und Sachanalyse sowie der Seminarveranstaltung analysieren und Schlussfolgerungen ziehen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich• Die Lehrveranstaltung ist als Seminar organisiert sieht eine hohe Beteiligung der Studierenden vor. Sie umfasst sowohl obligatorische als auch individuell gewählte Themen.• Detaillierte Informationen erfolgen auf der Lernplattform ILIAS.
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Präsenzlehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p>Detaillierte Informationen befinden sich auf ILIAS.</p> <ul style="list-style-type: none">a) Bedingungs- und Sachanalyse sowie Weiterbildungskonzept auf WIKI in ILIAS.b) Gestaltung einer Seminarveranstaltung und Diskussion zum gewählten Thema.c) Zwei Peer-Assessmentsd) Reflexion der eigenen Arbeit
Literatur	Literaturempfehlungen erfolgen auf ILIAS

Modul: Berufspädagogik (Basic - HS)

Nr.	1328.00.E.04.670
Bezeichnung	Berufspädagogik (Basic - HS)
Leitung	Rahel Bühler
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• System der Berufsbildung• Historische Entwicklung des Berufsbildungssystems in der Schweiz• Lernorte der Berufsbildung: Lehrbetrieb; Berufsmaturitäts- und Berufsfachschule; Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse (ÜK) der Organisationen der Arbeitswelt• Institutionen der Berufsbildung / Rechtliche Grundlagen der Berufsbildung• Akteure der Berufsbildung: Bund, Kanton und Organisationen der Arbeitswelt (OaA)• Lebenswelten von Lernenden in der Berufsbildung• (berufliche) Sozialisation und (berufliche) Identität
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• das Berufsbildungssystem der Schweiz in seiner Komplexität kennen• die Teilleistungen der Akteure des Bildungssystems im Zusammenspiel kennen• Professionalität als problemlösungsorientiertes Handeln im beruflichen Aufgabenfeld zu leben• Methoden kennen, die das professionelle Handeln unterstützen (z.B. Ursache-Igel, Visual Facilitation, Lernvideo-Programme, ...)• die persönlichkeitsprägende Wirkung von Kulturen, von Lebenswelten und der Berufsbildung kennen.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Lehrveranstaltungen: 4 Lektionen wöchentlich Arbeit in wechselnden Gruppen sowie Selbststudium Optimierung von Lernprodukten mit Hilfe von Peer Review-Prozessen 5 Exkursionen zu verschiedenen Lernorten des Berufsbildungssystems
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Zudem muss an 3 Exkursionen teilgenommen werden. Wer das Zertifikat «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer Lehrbefähigung» erwerben will, muss an den Exkursionen zu folgenden drei Lernorten teilnehmen: Lehrbetrieb, Berufsfach- / Berufsmaturitätsschule, Ausbildungszentren der Organisationen der Arbeitswelt OaA / (überbetriebliche Kurse).
Leistungsnachweis	Inhalt: In Lernjobs definiertes Fachwissen aus Fachartikeln und Büchern Form: In Lernjobs definierte Lernprodukte Termin:
Literatur	1. Caduff, Claudio; Mahler, Walter; Plüss, Daniela (2014): Unterrichten an Berufsfachschulen - Berufsmaturität. 2. Aufl. Bern: Hep 2. Gonon, Philipp; Schmid, Evi; Wettstein, Emil (2014): Berufsbildung in der Schweiz. 2. Aufl. Bern: Hep 3. Diverse Lernjobs definierte Fachartikel
Sonstiges	Wichtige Hinweise Die Module Basic und Advanced müssen in dieser Reihenfolge absolviert werden. Es ist nicht möglich, mit Modul Advanced zu beginnen. Da Exkursionen im Modul BP einen wichtigen Bestandteil ausmachen, finden einige Präsenztage nicht an der PHTG statt. An Exkursionstagen ist mit einem zeitlichen Mehraufwand für An- und Rückreise zu rechnen / Exkursionstage (die zu Beginn des Moduls bekanntgegeben werden) müssen von anderen Verpflichtungen freigehalten werden. Für den Erwerb des Zertifikats «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer Lehrbefähigung» haben Studierende zusätzlich zu diesem Modul den Nachweis von 6-monatiger betrieblicher Erfahrung zu erbringen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: https://www.phtg.ch

[/de/studium/sekundarstufe-2/studium/kooperationen/berufspaedagogik-kooperationen-ehb/](#)

Modul: Bildungswissenschaften 1 (PHTG - HS) | Lehren

Nr.	1336.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 1 (PHTG - HS) Lehren
Leitung	Kris-Stephen Besa
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>In dieser Vorlesung (BIWI 1) werden zentrale Themen im Bereich Lehren im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionsprozesse vorgestellt. Dabei werden Ergebnisse aktueller pädagogisch und psychologischer Forschung dargestellt und kritisch diskutiert. Die Möglichkeiten, aber auch Grenzen, der Ableitung von Implikationen aus diesen Studien für die Gestaltung von schulischen Lern- und Lehrumgebungen werden aufgezeigt und im Hinblick auf ihre Umsetzung im schulischen Alltag analysiert. Dabei werden vier Themenblöcke fokussiert:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Grundlagen des Lehrberufs,2) Aufgaben und Ziele der Schule,3) Gestaltung und Qualität von Lehrprozessen,4) Schul- und Unterrichtsentwicklung
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Studierende erwerben und reflektieren kritisch das Basiswissen zum Thema Lehren. Neben diesem inhaltlichen Lernziel, sind auch methodische Lernziele Bestandteil der Vorlesung.
Lernarrangement	Vorlesung: Präsenz sowie Online via ZOOM (synchron). Nachbereitung über die ILIAS-Plattform (asynchron) für weitere Lektüre und Aufbereitung der Vorlesung; Austauschforen
Präsenzregelung	Die Vorlesung wird synchron online angeboten. Eine Präsenzteilnahme wird jedoch zur Teilnahme empfohlen (mehr dazu in der 1. Sitzung).
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Besa, K.-S., Müller, F., Kleinert, S., Rothland, M. & Wilde, M. (2023). Lehrer:in werden. In T. Bohl, A. Gröschner, A. Scheinpflug & M. Syring (Hrsg.). Studienbuch Bildungswissenschaften. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.• Cramer, C., Friedrich, A., & Merk, S. (2018). Belastung und Beanspruchung im Lehrerinnen- und Lehrerberuf. Übersicht zu Theorien, Variablen und Ergebnissen in einem integrativen Rahmenmodell. <i>Bildungsforschung</i>, 15(1), 1–23.• Rothland, M. (2013). Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule. Charakteristika der Arbeitstätigkeit und Bedingungen der Berufssituation. In Rothland, M. (Hrsg.), <i>Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen</i> (2. Aufl., S. 21–39). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. doi: 10.1007/978-3-531-18990-1_2• Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i>, 9(4), 469-519.• Fend, H. (2006): <i>Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen</i>. Wiesbaden: VS. S. 19-55.• Gräsel, C. (2011). Was ist Empirische Bildungsforschung? In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel, C. & B. Gniewosz (Hrsg.). <i>Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden</i>. Wiesbaden: VS, S. 13-27.• Klieme, E. (2018). Unterrichtsqualität. In M. Gläser-Zikuda, M. Harring & C. Rohlf's (Hrsg.). <i>Handbuch Schulpädagogik</i> (S. 393-408). Münster: Waxmann• Helmke, A. (2006). Was wissen wir über guten Unterricht? <i>Pädagogik</i> 58 (2), 42-45.• Wilkes, T. & Stark, R. (2022). Probleme evidenzbasierter Unterrichtspraxis – Anregungen und Lösungsvorschläge. <i>Unterrichtswissenschaft</i>. https://doi.org/10.1007/s42010-022-00150-1• Helmke, A. (2022). Unterrichtsqualität und Professionalisierung. Diagnostik von Lehr-Lern-Prozessen und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung. Seelze: Klett Kallmeyer. S.145-159 (Kapitel 4.2: Klassenführung)• Besa, K.-S. & Gesang, J. (2020). Potentiale und Grenzen datengestützter Schulentwicklung. In M. Warmt, M. Pietsch, S. Graw-Krausholz & S. Tosana (Hrsg.), <i>Schulinspektion in Hamburg: Der zweite Zyklus 2012-2020: Perspektiven aus Theorie, Empirie und Praxis</i> (S. 115-128). Bielefeld: wbv.• Biehl, A., & Heinrich, M. (2022). Potenziale fächerübergreifenden Unterrichts für Querschnittsaufgaben wie die einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Grenzen und Handlungsoptionen in der Oberstufe. <i>WE_OS-Jahrbuch</i>, 5, 64-79.

Sonstiges

Modul: Bildungswissenschaften 2 (PHTG - FS) | Lernen

Nr.	1337.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 2 (PHTG - FS) Lernen
Leitung	Kris-Stephen Besa
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>In dieser Vorlesung (BIWI 2) werden zentrale Themen im Bereich Lernen im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionsprozesse vorgestellt. Dabei werden Ergebnisse aktueller pädagogisch und psychologischer Forschung dargestellt und kritisch diskutiert. Die Möglichkeiten aber auch Grenzen der Ableitung von Implikationen aus diesen Studien für die Gestaltung von schulischen Lernumgebungen werden aufgezeigt und im Hinblick auf ihre Umsetzung im schulischen Alltag analysiert. Dabei werden vier Themenblöcke fokussiert:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Grundlagen des Lernen2) Kontextbedingungen des Lernens3) Selbstregulation und Motivation4) Leistungsmessung und Rückmeldung
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Studierende erwerben und reflektieren kritisch das Basiswissen zum Thema Lernen. Neben diesem inhaltlichen Lernziel, sind auch methodische Lernziele Bestandteil der Vorlesung.
Lernarrangement	Vorlesung: Präsenz sowie Online via ZOOM (synchron). Nachbereitung über die ILIAS-Plattform (asynchron) für weitere Lektüre und Aufbereitung der Vorlesung; Austauschforen
Präsenzregelung	Die Vorlesung wird synchron online angeboten. Eine Präsenzteilnahme wird jedoch zur Teilnahme empfohlen (mehr dazu in der 1. Sitzung).
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Stern, E., Schalk, L. & Schumacher, R. (2018). Lernen. In J. Möller, M. Köller & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen (S. 106–120). Klett, Kallmeyer.• Rost, D. & Sparfeldt, J. (2017). Intelligenz und Hochbegabung. In Schweer, M. (Hrsg.). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. Wiesbaden: Springer VS. S. 315-346.• Besa, K.-S. (2023). Schulentwicklungsprozesse an Grundschulen: Welche Bedeutung haben Sozialraum und Schulleitungshandeln? Jahrbuch Schulleitung.• Tillmann, K.-J. (2018). Sozialisation in Kindheit und Jugend in ihrer Bedeutung für die Schule. In J. Möller, M. Köller & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen (S.70ff). Seelze: Klett, Kallmeyer.• Schneider, C., & Ludwig, P. H. (2012). Auswirkungen von Maßnahmen der inneren Leistungsdifferenzierung auf Schulleistung und Fähigkeitsselbstkonzept im Vergleich zur äußeren Differenzierung. In T. Bohl, M. Bönsch, M. Trautmann, & B. Wischer (Eds.), Binnendifferenzierung: Teil 1: Didaktische Grundlagen und Forschungsergebnisse zur Binnendifferenzierung im Unterricht (S. 72ff). Leverkusen: Prolog.• Naujoks, N. & Händel, M. (2019). Nur vertiefen oder auch wiederholen? Differenzielle Verläufe kognitiver Lernstrategien im Semester. Unterrichtswissenschaft. doi: 10.1007/s42010-019-00062-7• Fischer, P., Jander, K., Krueger, J. (2018). Gruppenprozesse und soziale Identität. In: Sozialpsychologie für Bachelor. Springer-Lehrbuch. Springer, Berlin, Heidelberg.• https://doi.org/10.1007/978-3-662-56739-5_8• Retelsdorf, J. & Möller, J. (2016). Diagnostik und Leistungsbewertung. In J. Möller, M. Köller, M. & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht Lehren und Lernen (S. 23-38) Seelze: Klett Kallmayer.• Köller, U. (2018). Schulleistungsuntersuchungen und Bildungsmonitoring. In J. Möller, M. Köller & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen (S. 189–205). Klett, Kallmeyer.• Wisniewski, B. & Zierer, K. (2020). Empirische Arbeit: Entwicklung eines Online-Fragebogens zur Erhebung von Unterrichtsqualität durch Lernendenfeedback und erste Validierungsschritte. In Psychologie in Erziehung und Unterricht 67(2), S. 138-155. DOI: 10.2378/peu2020.art10d
Sonstiges	

Modul: Fachdidaktik Biologie (Advanced - FS)

Nr.	1392.00.E.04.234
Bezeichnung	Fachdidaktik Biologie (Advanced - FS)
Leitung	Patric Brugger
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Im Rahmen des Moduls werden wir zentrale Prinzipien methodischen Handelns erschliessen und anhand von konkreten Beispielen aus dem Biologieunterricht veranschaulichen und vertiefen. Reflexionen des methodischen Handelns im Sinne einer fallanalytischen Herangehensweise begleiten die Veranstaltungen und stellen den Bezug zur Praxis in übergeordneter Weise her.</p> <p>Konkret beinhaltet dies die Auseinandersetzung mit folgenden Arbeits- und Handlungsweisen: Experimentieren; Sezieren; Mikroskopieren.</p> <p>Ein Einstieg in die Organisation und Durchführung von Exkursionen sowie der Besuch einer Amphibienexkursion (Blocktag) runden das Semester inhaltlich ab, während dem das Thema Beurteilen und die Analyse einer Unterrichtslektion die Schnittstelle zu allgemeindidaktischen Aspekten von Unterricht herstellen.</p>
Zielsetzung	<p>Am Ende des Frühlingsemesters...</p> <ul style="list-style-type: none">• können Sie Experimente im Sinne der hypothetisch-deduktiven Vorgehensweise für den Biologieunterricht fachdidaktisch begründet und fachlich korrekt planen, umsetzen und evaluieren;• können Sie biologische Objekte sachgerecht sezieren und/oder präparieren und werden sich den Herausforderungen und Möglichkeiten bewusst, die sich damit für den Biologieunterricht und darüber hinaus ergeben;• beherrschen Sie die Arbeit mit dem Durchlichtmikroskop, dem Stereomikroskop, der Lupe (etc.) und kennen die kognitiven, affektiven und psychomotorischen Lernmöglichkeiten, die sich daraus ergeben;• können Sie Exkursionen unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte planen und methodisch gekonnt umsetzen;• können Sie Prüfungen aller Art im Rahmen eines Beurteilungskonzepts erstellen, durchführen und auswerten;• können Sie begründet Unterrichtseinstiege, Gesprächsformen und Sozialformen auswählen und einsetzen und Lektionen abschliessen;• haben Sie Ihr Fallwissen vergrössert und können mittels einer fallanalytischen Herangehensweise Unterrichtssituationen meistern.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<p>theoretische Inputs, praktisches Arbeiten und Diskussionsrunden Exkursionen Präsenzveranstaltungen gemäss Semesterprogramm Vor- und Nachbereitung im Selbststudium und im Arbeitsteam</p>
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzregelung orientiert sich an den aktuell gültigen Bestimmungen. In der Regel: Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.</p>
Leistungsnachweis	<p>Entwicklung eines kompetenzorientierten Aufgabensets (Teamarbeit): Prädikat A-F Präparation einer Unterrichtssequenz (Einzelarbeit): Prädikat A-F Planung, Umsetzung und Beurteilung einer Sequenz zu einem der drei Prinzipien methodischen Handelns (Experimentieren, Sezieren, Mikroskopieren): erfüllt/ nicht erfüllt Besuch des Blocktags (Amphibienexkursion), inkl. Analyse/ Reflexion: erfüllt/ nicht erfüllt</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Berman, W. (1992). How to dissect. Exploring with probe and scalpel. 4th Edition. New York: Touchstone.• Brugger, P. und Kyburz-Graber, R. (2016). Unterrichtssituationen meistern - 20 Fallstudien aus der Sekundarstufe II. Bern: hep Verlag.• Freytag, K. (Hrsg.) (2014). Biologische Kurzversuche. Band 1. Humanbiologie, Allgemeine Biologie. Hallbergmoos: Aulis Verlag in der Stark Verlagsgesellschaft.• Freytag, K. (Hrsg.) (2014). Biologische Kurzversuche. Band 2. Zoologie, Botanik, Mikroorganismen.

- Hallbergmoos: Aulis Verlag in der Stark Verlagsgesellschaft.
- Gropengiesser, H., Kattmann, U. und Krüger, D. (2017). Biologiedidaktik in Übersichten. 3. Auflage. Seelze: Aulis Verlag.
 - Jäkel, L. (2021): Faszination der Vielfalt des Lebendigen. Didaktik des Draussen-Lernens. Berlin: Springer Verlag.
 - Klein, M., Britz, O. und Savilius B. (2022): Exkursionsdidaktik inklusiv – Fachliche Anregungen und praktische Hilfen für die Planung und Durchführung von inklusiven Exkursionen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
 - Spörhase, U. (2013). Biologie Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 6. Auflage. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH.
 - Spörhase, U. und Ruppert, W. (Hrsg.) (2010). Biologie Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG.
 - Weitzel, H. und Schaal, S. (Hrsg.) (2014). Biologie unterrichten: planen, durchführen, reflektieren. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH.

Sonstiges

Modul: Fachdidaktik Biologie (Basic - HS)

Nr.	1393.00.E.04.234
Bezeichnung	Fachdidaktik Biologie (Basic - HS)
Leitung	Patric Brugger
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Im Rahmen des Moduls werden wir fachdidaktische Konzepte erschliessen und anhand von konkreten und handlungsorientierten Beispielen aus dem Biologieunterricht veranschaulichen und vertiefen. Dabei zielen die Konzepte darauf ab, dass am Ende des Semesters Biologieunterricht fachdidaktisch begründet geplant und fachlich fundiert umgesetzt werden kann.</p> <p>Konkret beinhaltet dies die Auseinandersetzung mit</p> <ul style="list-style-type: none">• Lehrplanvorgaben und Lehrmitteln;• der Metadisziplin Nature of Science;• dem Conceptual Change-Ansatz;• der didaktischen Rekonstruktion;• Unterrichtsmethoden und -techniken;• Lernaufgaben und kompetenzorientierten Aufgabensets.
Zielsetzung	<p>Am Ende des 1. Semesters können Sie....</p> <ul style="list-style-type: none">• ausgewählte fachdidaktische Konzepte beschreiben und anwenden, um Biologieunterricht fundiert zu planen;• die eigenen fachlichen Lücken vor dem Hintergrund eines zeitgemässen Biologieunterrichts auf der entsprechenden Zielstufe beschreiben und schliessen;• sich im Team positionieren, organisieren, austauschen und mit Feedback gegenseitig unterstützen und fördern.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Inputs, praktisches Arbeiten und Diskussionsrunden• Vor- und Nachbereitung im Selbststudium und im Arbeitsteam
Präsenzregelung	Die Präsenzregelung orientiert sich an den aktuell gültigen Bestimmungen. In der Regel: Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p>Leistungsnachweis</p> <ul style="list-style-type: none">• Erkennen und Schliessen von fachlichen Lücken vor dem Hintergrund von Lehrplanvorgaben (schriftliche Sachanalyse, Einzelarbeit)• Erhebung von Präkonzepten zu einem bedeutsamen Inhalt der Zielstufe; inkl. Überlegungen für einen darauf aufbauenden Unterricht (Teamarbeit)• Präparation einer Biologielektion (Einzelarbeit)• Alle Studierenden absolvieren den "Blocktag" gemäss separaten Vorgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Gropengiesser, H., Kattmann, U. und Krüger, D. (2017). Biologiedidaktik in Übersichten. 3. Auflage. Seelze: Aulis Verlag.• Hammann, M. und Asshoff, R. (2015). Schülervorstellungen im Biologieunterricht. Ursachen für Lernschwierigkeiten. 2. Auflage. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.• Kattmann, U. (Hrsg.) (2017). Biologie unterrichten mit Alltagsvorstellungen. Didaktische Rekonstruktion in Unterrichtseinheiten. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.• Spörhase, U. (2013). Biologie Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 6. Auflage. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH.• Spörhase, U. und Ruppert, W. (Hrsg.) (2010). Biologie Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG.• Weitzel, H. und Schaal, S. (Hrsg.) (2014). Biologie unterrichten: planen, durchführen, reflektieren. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH.

Modul: Fachdidaktik Chemie (Advanced - FS)

Nr.	1394.00.E.04.233
Bezeichnung	Fachdidaktik Chemie (Advanced - FS)
Leitung	Stefan Bosshart
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Fachsprache im Chemieunterricht• Curricula für das Schwerpunktfach Biologie/Chemie und Entwicklung eines eigenen Steckenpferdes.• typische Knackpunkte ausgewählter Kapitel des gymnasialen Chemieunterrichts und Aktualisierung von fachlichen, gymnasialen Lernhalten• Anwenden der allgemeinen Didaktik auf den Chemieunterricht/ verschiedene Unterrichtsformen• Eine Chemiesammlung betreuen / aufbauen• Lernergebniskontrolle, Prüfen und Bewerten im Chemieunterricht / Juristische Aspekte• Aufgreifen von Erfahrungen aus dem ersten Erfahrungspraktikum, Reflexion und ev. Adaption der eigenen Lerneinheit, Konsequenzen für das eigene professionelle Lernen• Professionalisierung und lebenslanges Lernen von Fachlehrpersonen / Weiterbildung / Schul- und Unterrichtsentwicklungseingagements / Work-Life-Balance
Zielsetzung	<p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie sind fähig ein schülergerechtes Chemiecurriculum zu entwerfen und es mit aktuellen Themen und ihren persönlichen Steckenpferden anzureichern.• Sie können verschiedene Unterrichtsmethoden im Chemieunterricht umsetzen und evaluieren.• Sie wissen wie man ein Lernportfolio erstellt und (eigene) stoffliche Lücken schliesst.• Sie können fachdidaktische Forschungsergebnisse für ihr unterrichtliches Planen und Handeln nutzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), Durchführungsort der Vorlesung ist die Kantonsschule Romanshorn.• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Verpasste Präsenzveranstaltungen sind vollständig mit zusätzlichen Aufträgen zu kompensieren.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Verschiedene kleinere und grössere bewertete Arbeiten während des Semesters und im Unterrichtspraktikum. Art und Umfang der Arbeiten, sowie das Beurteilungskonzept wird in den ersten Vorlesungen vorgestellt und besprochen.• Zusätzliche Leistungen im Rahmen der UFA gemäss Absprache / Lernvertrag
Literatur	Für ihre Vorbereitung auf die Vorlesung und/oder auf das Unterrichtspraktikum finden Sie eine Literaturliste auf unserer Lernplattform ILIAS.
Sonstiges	Es finden 1 - 2 ganztägige Blocktage statt (Fr., 29.1.16: empfohlen für beide Stufen bzw. Sa., 5.12.15: obligatorisch für beide Stufen). Bitte beachten Sie die konkreten Daten im Studienkalender und reservieren Sie sich diese. Zudem ist der BUA "Kompetenzorientierter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern" in der Kalenderwoche 51 für die Sek II-Studierenden obligatorisch!

Modul: Fachdidaktik Chemie (Basic - HS)

Nr.	1395.00.E.04.233
Bezeichnung	Fachdidaktik Chemie (Basic - HS)
Leitung	Stefan Bosshart
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Curricula für das Grundlagenfach Chemie, vertiefte Analyse ausgewählter Beispiele und Erstellen eines eigenen Curriculums.• Aktualisierung der fachlichen Lerninhalte (u.U. in Kombination mit der UFA)• Wahl geeigneter Lehrmittel, Materialien, deren Bezugsquellen, Medien, Software, Fachliteratur und fachdidaktische Literatur und fachdidaktische Communities. Grundlegende Konzepte / philosophische Hintergründe der Naturwissenschaften• Experimente im Chemieunterricht: Microscale Experimente / Instant Chemistry. Schülerexperimente, Demoexperimente, Schülerpraktika• Denken in Modellen (entwickeln, überprüfen, veranschaulichen)
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Sie können Chemielectionen fundiert, mit Bezug zur Arbeitswelt der Schüler und einem hohen Selbstlernanteil entwickeln.• Sie sind fähig Experimentieranordnungen zu entwerfen, die den Schülern einen einfachen eigenen Zugang zur Theorie und den Modellen der Chemie ermöglichen und das Entwickeln von manuellen Fertigkeiten im Labor fördern.• Sie wissen wie man ein Lernportfolio erstellt und (eigene) stoffliche Lücken schliesst.• Sie können fachdidaktische Forschungsergebnisse für ihr unterrichtliches Planen und Handeln nutzen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lern- / Arbeitsbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), Durchführungsort der Vorlesung ist die Kantonsschule Romanshorn.• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Verpasste Präsenzveranstaltungen sind vollständig mit zusätzlichen Aufträgen zu kompensieren.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Verschiedene kleinere und grössere bewertete Arbeiten während des Semesters und im Unterrichtspraktikum. Art und Umfang der Arbeiten, sowie das Beurteilungskonzept wird in den ersten Vorlesungen vorgestellt und besprochen.• Zusätzliche Leistungen im Rahmen der UFA gemäss Absprache / Lernvertrag
Literatur	Für ihre Vorbereitung auf die Vorlesung und/oder auf das Unterrichtspraktikum finden Sie eine Literaturliste auf unserer Lernplattform ILIAS.
Hinweis bezüglich Sek I - Studierenden	Die Veranstaltung ist für Sek I und Sek II - Studierende konzipiert. Es stehen grundlegende Themen im Zentrum, die den Anfängerunterricht beider Zielstufen prägen. Der Zugang erfolgt aber auch stufen spezifisch bzw. es wird ein Transfer auf die jeweils eigene Stufe verlangt.

Modul: Fachdidaktik Deutsch (Advanced - FS)

Nr.	1396.00.E.04.211
Bezeichnung	Fachdidaktik Deutsch (Advanced - FS)
Leitung	Antje Brackemann
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Positionen der Deutschdidaktik• Lernbereiche in der Schulsprache Deutsch• (Schweizer) Lehrpläne und schulinterne Stoffpläne• Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung (Kompetenz- u. Prozessorientierung)Repertoireerweiterung an Lehrmethoden- und Lernstrategien (Begleitung, Diagnostik, Reflexion)• Einsicht in stufenspezifische Lehrmittel (Vertiefung in FD D II)• Fächerübergreifendes Arbeiten /Lernen
Zielsetzung	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bildungswirksamkeit des Faches Deutsch• erweitern und vertiefen ihr Fachwissen im Sinne des Berufsauftrags und des lebenslangen Lernens• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten (Vertiefung FD D II)• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen• können Unterricht an außerschulischen Lernorten erfolgreich umsetzen• lernen Unterricht offen und experimentierfreudig anzugehen sowie didaktische Phantasie spielen zu lassen (Vertiefung FD D II)
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Nach persönlicher Absprache wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Lektionen: 3 pro Vorlesungswoche (siehe Stundenplan und Studienkalender)• Blocktage: 2 ganztägige (Siehe Studienkalender)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn mind. 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind (inkl. Blockstage) (s. Allgemeine Richtlinien).
Leistungsnachweis	Mehrteiliger Leistungsnachweis (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul) Leistungsnachweise im Frühlingssemester <ul style="list-style-type: none">• Arbeit in den SitzungenAktive Mitarbeit während der Sitzungen• Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit von ca. 10 Lektionen (Abgabe KW 24)Schriftliche eigenständige Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit (inkl. Analysen, Materialien ect.) zu einem selbst gewählten Thema nach Absprache mit Dozentin.• Lerngruppe zu einem fachwissenschaftlichen Thema (Abgabe während des Semesters, spätestens KW 24)Es wird eine Lern-/Diskussionsgruppe von drei Teilnehmerinnen gebildet, die sich 1x während des Semesters trifft. Die Dauer des Treffens bestimmt die Gruppe selbst (min. jedoch 3 Lektionen). Vom Lerntreff erstellt die Gruppe ein Protokoll, das sie der Dozentin mailt. Ein Formular steht hierfür zur Verfügung (Ilias). Jede Teilnehmerin wählt einen fachwissenschaftlichen Themenbereich aus, in dem sie sich bisher noch nicht für unterrichtstauglich hält, setzt sich vertieft da
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Handouts, Bibliographie• Pflichtlektüre (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul)
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Die Auseinandersetzung mit den Fachdidaktiken geschieht auf dem Hintergrund der Allgemeine Didaktik (AD) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K)

Modul: Fachdidaktik Englisch (Advanced - FS)

Nr.	1398.00.E.04.212
Bezeichnung	Fachdidaktik Englisch (Advanced - FS)
Leitung	Adrian Juric
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Teaching the Four Competencies: Reading, Listening, Writing, Speaking• Teaching Vocabulary• Teaching Grammar• Teaching Literature• Choosing and Assessing Learning Materials• A Plurilingual and Intercultural Approach to Language Teaching (European Language Portfolio)• Assessment in the EFL Classroom• Technology Assisted Language Learning• The 10 Areas of Competence for Teachers
Zielsetzung	<p>This course, run from a humanistic and student-centred perspective, is designed to empower trainee teachers by developing their skills and confidence in facilitating the learning of English as a foreign language. Students will reflect on all key aspects of language learning in an upper secondary school context; they will develop and improve their teaching practice, informing it with theory, to become the best teachers they can be. Here is a selection of specific competencies to be developed. Students can:</p> <ul style="list-style-type: none">• critically assess their teaching on the basis of experience, learner feedback and learning outcomes and adapt it accordingly.• critically assess their teaching in relation to theoretical principles.• create a supportive atmosphere that invites learners to take part in all varieties of language learning activities.• evaluate and select a variety of materials to stimulate the development of all four language skills: reading, listening, speaking, writing.• be able to create and assess meaningful units of learning in which aims, activities and assessment are well aligned.• be able to reflect upon their own learning and empower themselves by cultivating an attitude and practices supportive of their continual personal and professional development.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Within the context of the English methodology course students are required to do a larger individual project. The aim of the project is to assure students have balance and a wide spectrum of knowledge and skills relating to the subject area with a special view towards curricular requirements. The content and form of the project including evaluation criteria are to be agreed upon in advance by the student and the course moderator. Examples: A student with a stronger background in literary studies may choose or be required to do a project with a linguistic focus. On the other hand, a student with a stronger background in linguistics may choose or be required to do a project with a literary focus. The project output should in any case emphasize the relevance for teaching and learning in the EFL classroom. Other areas of focus could be "Reading for Understanding", "The Writing Process", "Language Learning Strategies", etc.</p>
Lernarrangement	<p>The course is conceived as a 2 semester unity and must be completed within the period of one academic year. Seminar Sessions: 10x3 hours each semester. Independent study and project work.</p>
Präsenzregelung	<p>In order to fulfill attendance requirements students must be present for at least 80% of the regular meeting times.</p>
Leistungsnachweis	<p>The final grade for the course will be based on a credit system and will be determined at the end of the second semester. FD English is given 10 ETCS for the whole academic year, which means that the work done for the course should correspond to approximately 250-300 hours over 2 semesters. The work will include:</p> <ul style="list-style-type: none">• Preparation for and active participation in seminar sessions• Written exams, oral exams, written papers or other projects based on literature of choice• Production of lesson plans and learning materials• Micro-Teaching
Literatur	<p>Surkamp, C. & Viebrock, B. (Eds.). (2018). Teaching English as a Foreign Language. An Introduction. Stuttgart: J. B. Metzler.</p> <p>Scrivener, J. (2011). Learning Teaching. The Essential Guide to English Language Teaching. (Third Edition). London: Macmillan.</p>

Modul: Fachdidaktik Englisch (Basic - HS)

Nr.	1399.00.E.04.212
Bezeichnung	Fachdidaktik Englisch (Basic - HS)
Leitung	Adrian Juric
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Theories of Language Acquisition• Local and National Curricula• Learner Autonomy and Learner Training (Strategies in Language Learning)• Teaching Vocabulary• Teaching Grammar• Choosing and Assessing Learning Materials• European Language Portfolio• Project Proposal / Formulation of Well Formed Task Descriptions• The 10 Areas of Competence for Teachers
Zielsetzung	<p>This Course, run from a humanistic and student-centred perspective, is designed to empower trainee teachers by developing their skills and confidence in facilitating the learning of English as a second language. Students will reflect on all key aspects of language learning in an upper secondary school context; they will develop and improve their teaching practice, informing it with theory, to become the best teachers they can be. Here is a selection of specific competencies to be developed. Students can:</p> <ul style="list-style-type: none">• understand the requirements set in national and local curricula• take into account differing motivations and strategies used for learning another language• draw on appropriate theories of language, learning, culture etc. and relevant research findings to guide their teaching• critically assess their teaching on the basis of experience, learner feedback and learning outcomes and adapt it accordingly• critically assess their teaching in relation to theoretical principles
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Within the context of the English methodology course students are required to do a larger individual or group project. The aim of the project is to assure students have balance and a wide spectrum of knowledge and skills relating to the subject area with a special view towards curricular requirements. The content and form of the project including evaluation criteria are to be agreed upon in advance by the student and the course moderator. Examples: A student with a stronger background in literary studies may choose or be required to do a project with a linguistic focus. On the other hand, a student with a stronger background in linguistics may choose or be required to do a project with a literary focus. The project output should in any case emphasize the relevance for teaching and learning in the ESL classroom. Other areas of focus could be "Reading for Understanding", "The Writing Process", "Language Learning Strategies".</p>
Lernarrangement	<p>The course is conceived as a 2 semester unity and must be completed within the period of one academic year. Seminar Sessions: 10x3 hours each semester. Independent study and project work.</p>
Präsenzregelung	<p>In order to fulfill attendance requirements students must be present for at least 80% of the regular meeting times.</p>
Leistungsnachweis	<p>The final grade for the course will be based on a credit system and will be determined at the end of the second semester. FD English is given 10 ETCS for the whole academic year, which means that the work done for the course should correspond to approximately 250-300 hours over 2 semesters. The work will include:</p> <ul style="list-style-type: none">• Preparation for and participation in seminar sessions• Written exams, oral exams, written papers or other projects based on literature of choice• Production of lesson plans and learning materials.• Micro-Teaching
Literatur	<p>Teaching English as a Foreign or Second Language: A Self-Development and Methodology Guide by Jerry G. Gebhard (University of Michigan Press, 2017) Learning Teaching by Jim Scrivener (Macmillan, 2011)</p>

Modul: Fachdidaktik Französisch (Advanced - FS)

Nr.	1400.00.E.04.213
Bezeichnung	Fachdidaktik Französisch (Advanced - FS)
Leitung	Adrian Juric
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>les plans d'études de différents types d'écoles de maturité (cantonaux ainsi que nationaux) et les manuels d'enseignement : analyse, comparaison, choix, implémentation dans le cours de FLE ; l'évaluation des compétences de nos élèves : développer des épreuves écrites ainsi qu'orales et des critères d'évaluation adéquats : épreuves de vocabulaire, de grammaire, de lecture / littérature ; rédactions ; exposés, présentations, débats, épreuves orales ; examen de maturité écrit et oral ; diriger un travail de maturité : précision du sujet, accompagnement et soutien de l'élève, évaluation du travail et de la présentation de ce dernier ; projets spéciaux : visite au cinéma, représentation théâtrale, visite d'un musée ou d'une exposition (en relation avec des lectures de classe).</p>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• Dans le contexte d'un riche héritage humaniste européen, le cours vise le développement d'outils et de catégories générales d'enseignement utiles aux professeurs de français langue étrangère.• La symbiose entre la théorie et la pratique est visée. Ainsi, il s'agira de discuter des questions théoriques, didactiques, pédagogiques, méthodologiques et méthodiques.• Ce qui suit est une sélection des compétences que les étudiant-e-s devraient développer dans ce cours.• Les étudiant-e-s savent développer des activités didactiques adéquates, créatives et motivantes qui encouragent les élèves à employer le français et à reconnaître son utilité dans le contexte plurilingue suisse ainsi que global.• influencer les attitudes et la motivation de leurs élèves d'une manière positive.• créer des épreuves écrites ainsi qu'orales adéquates et variées et les corriger ainsi que les noter selon des critères d'évaluation et des barèmes appropriés. <p>Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA) L'étudiant-e réalisera un projet autonome qui lui permettra d'étudier, de mettre en œuvre et de prouver ses propres compétences (connaissances théoriques et outils méthodiques). De toute façon, le produit final de ce projet a pour objectif de mettre en évidence la maîtrise et la pertinence de bonnes bases théoriques pour la pratique de l'enseignement dans sa totalité. Lernarrangement Réunions : 10x3 heures pendant les deux semestres de l'année : participation active durant ces réunions. Études indépendantes et travaux de projets.</p>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	<p>Réunions : 10x3 heures pendant les deux semestres de l'année : participation active durant ces réunions. Études indépendantes et travaux de projets.</p>
Präsenzregelung	<p>Les étudiant-e-s seront obligé-e-s d'assister régulièrement aux cours (au minimum pendant 80% de la durée globale de cours). Des devoirs de compensation seront définis pour les absent-e-s. Leistungsnachweis Selon des critères prédéterminés, convenus et communiqués au début du cours, parmi lesquels figurent : la participation régulière aux cours et aux Blocktage (au minimum 80%) ; les devoirs selon un plan détaillé dans des domaines différents (tâches de préparation et de révision ; lectures avec des réflexions personnelles et critiques (articles didactiques distribués, manuels employés dans le cours)) ; la participation active dans les cours (contributions personnelles) et présentation des résultats sous forme d'exposés, d'interventions, de procès-verbaux, de résumés, etc.) ; projet UFA (voir ci-dessus).</p>

Leistungsnachweis

Inhalt: Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas feugiat consequat diam. Maecenas metus

Form: Schriftliche Arbeit, benotet: A,B,C,D,E,F,FX

Termin: Woche 6, Abgabetermin: Freitag, KW 6, 12.00 Uhr

Literatur

- Les étudiant-e-s sont prié-e-s de se procurer le manuel suivant et de l'apporter en première séance : Krechel, H.-L. (éd.). (2015).
- Französischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin : Cornelsen.
- Le matériel didactique adéquat supplémentaire (sous forme d'articles, de revues, de listes de lecture et de bibliographie, etc.) sera proposé et distribué au fur et à mesure.

Sonstiges

Modul: Fachdidaktik Geografie (Advanced - FS)

Nr.	1402.00.E.04.237
Bezeichnung	Fachdidaktik Geografie (Advanced - FS)
Leitung	Adrian Blatter
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung der geografiedidaktischen Konzepte• Prüfen - Bewerten - Beurteilen• Fachspezifische Herausforderungen (Maturaarbeiten, Curricula, Klassenlager, Abschlussprüfungen)• Spezifische Medien und Methoden der Sekundarstufe II, Schwerpunkt GIS• Ausserschulische Lernorte: Museumsbesuch, Stadtextkursion, Kurzexkursionen, virtuelle Exkursionen• Unterrichtsvertiefung: Raummanagement, Erprobung spezieller Settings in Kleingruppen• Spiele, kompetitive Arrangements, Gamification• Fachwissenschaftliche Stolpersteine• Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Interessen nach vorgängiger Absprache
Kompetenzdimensionen	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• wählen Lerninhalte lehrplanorientiert aus, bereiten die Inhalte fach- und sachgerecht auf und stellen diese in einen grösseren (über-)fachlichen Kontext.• richten Inhalte und Lernarrangements am Beitrag der Geografie an den allgemeinen Bildungszielen sowie nach dem interdependenten Lernzyklus aus.• verwenden den interdependenten Lernzyklus sowie fachdidaktische Blickwinkel für die Begründung, Entwicklung, Durchführung und Analyse von Lernarrangements.• schätzen ihre persönliche Entwicklung anhand des Kompetenzmodells ab und können die berufliche Weiterentwicklung steuern.• identifizieren lehrplanorientierte Kompetenzen als Grundlage der eigenen fachwissenschaftlichen Entwicklung. <p>Personale Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• schätzen ihre Stärken und Schwächen ein und nutzen beide produktiv für selbstorganisierte Handlungen im individuellen Lern- und Entwicklungsprozess.• nehmen Schülervorstellungen (Raumkonzepte) als Ressource wahr und bauen die Lernbegleitung darauf auf. <p>Soziale Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• verstehen Lernen als lebenslangen Prozess, wobei insbesondere die stetig ändernden Grundlagen und Entwicklungen im Fach Geographie für dieses persönliche Lernen berücksichtigt werden müssen.• nehmen den Lehrberuf als kooperative Aufgabe wahr und können im Team gegenseitig von Vorstellungen, Wahrnehmungen und Ideen profitieren.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient zur Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Sie ist ein Teil des Selbststudiums und wird in vielen Bereichen der fachdidaktischen Arbeit bedeutsam.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Semesterwoche gemäss Studienkalender• Inputs, moderierte Veranstaltungen und kooperative Arbeitsweisen• Stärkerer Fokus auf Gruppen- und Individualinteressen: Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Unterrichtssequenzen• Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufträge)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung und Reflexion von im Rahmen der FD gehaltenen Unterrichtssequenzen• Mehrperspektivische Analyse und Entwicklung von Lernarrangements• Kleinere Leistungsnachweise aus einem grossen Wahlpflichtkatalog
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Reinfried, S. und Haubrich, H. (2015): Geographie unterrichten lernen - die Didaktik der Geographie, Cornelsen-Verlag, Berlin• Rolfes, M., Uhlenwinkel, A. (2013): Metzler Handbuch 2.0, Geografieunterricht, ein Leitfaden für die Praxis und Ausbildung, Westermann-Verlag, Braunschweig.• Brucker, A. (2016): Geographie-Didaktik in Übersichten, Aulis-Verlag, Köln• Dossiers, Quellentexte und Sekundärliteratur (digital via Ilias)

Modul: Fachdidaktik Geografie (Basic - HS)

Nr.	1403.00.E.04.237
Bezeichnung	Fachdidaktik Geografie (Basic - HS)
Leitung	Adrian Blatter
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Fachs Geographie: wissenschaftliche Einordnung, Partikularitäten, bildungspolitische Einordnung• Methoden und Medien: Thematische Karten, Bilder, Text, Strukturierungs- und Visualisierungstechniken, Modelle, GIS• Unterrichtsaufbau anhand des PDCA-Zyklus, Adaption des Professionsmodells auf den Geographie- und RZG-Unterricht• Lehrplan- und Lehrbuchanalysen• Ausserschulische Lernorte: Exkursionsdidaktik und praktische Exkursion (Pflicht Sek II, Wahlauftrag Sek I)• Schülerorientierte Fachzugänge: Modelle, Versuche und Experimente im Gg-Unterricht, kooperative Lernarrangements• Aktuelle Themenschwerpunkte: ICT und BNE in RZG und Geographie
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen und reflektieren ihre eigenen fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen anhand der Gesamtbetrachtung der Geographie.• wählen Lerninhalte lehrplanorientiert aus, bereiten die Inhalte fach- und sachgerecht auf und stellen diese in einen grösseren (über-)fachlichen Kontext.• richten Inhalte und Lernarrangements am Beitrag der Geografie an den allgemeinen Bildungszielen sowie an den Erkenntnissen aus der Lernforschung aus.• verwenden verschiedene fachdidaktische Blickwinkel für die Begründung, Entwicklung, Durchführung und Analyse von Lernarrangements.• identifizieren lehrplanorientierte Kompetenzen als Grundlage der eigenen fachwissenschaftlichen Entwicklung.• nehmen Schülervorstellungen (Raumkonzepte) als Ressource wahr und bauen die Lernbegleitung darauf auf.• generieren über die Schülerperspektive Zugänge zum Lernen als konstruktiven Prozess und erarbeiten kooperative, alltagsnahe und handlungsorientierte Lernarrangements.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient zur Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Sie ist Teil des Selbststudiums und bildet eine Synthese der verschiedenen Leistungsnachweise.
Lernarrangement	3 Lektionen pro Semesterwoche gemäss Studienkalender ^ Inputs, moderierte Veranstaltungen und kooperative Arbeitsweisen Kleine Unterrichtssequenzen von Studierenden und / oder Fachdidaktiker Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufträge)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Inhalt: Durchführungen, Anwendungen und Reflexionen von im Rahmen der FD behandelten Inhalten und Elementen Form: Schriftliche Umsetzungen, praktische Elemente oder digitale Produkte Ausgestaltung: Leistungsnachweise im Umfang von 95 Arbeitsstunden; kleiner Pflichtteil, sehr grosses Wahlpflichtangebot Termin: Die kurzen Leistungsnachweise sind innerhalb von zwei Kalenderwochen umzusetzen; finaler Abgabetermin KW 04, detaillierte Informationen folgen in der ersten Veranstaltung.
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Reinfried, S. und Haubrich, H. (2015) Geographie unterrichten lernen - die Didaktik der Geographie, Cornelsen-Verlag, Berlin• Brucker, A. (2016): Geographie-Didaktik in Übersichten, Aulis-Verlag, Köln• Dossiers, Quellentexte und Sekundärliteratur (digital zugänglich über Ilias)
Sonstiges	Hinweis bezüglich gemischter Veranstaltung Sek I / Sek II Die Veranstaltungen erfolgen grundsätzlich gemischt, wobei fachliche Perspektiven beider Stufen berücksichtigt werden. Punktuell werden Veranstaltungen für die spezifischen Stufen separat geplant und umgesetzt.

Modul: Fachdidaktik Geschichte (Advanced - FS)

Nr.	1404.00.E.04.236
Bezeichnung	Fachdidaktik Geschichte (Advanced - FS)
Leitung	Michael Jung
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Rahmenpläne und Stoffpläne an Gymnasien und anderen Abteilungen der Sekundarstufe II• Stufenspezifische Unterrichtsplanung• Historische Quellenarbeit auf der Sekundarstufe II• Relevanz und Inhalte von Politischer Bildung bzw. Staatskunde• Lokal- und Schweizer Geschichte• Lehrmittel und alternative Medien für den Geschichts- und Staatskundeunterricht auf Sekundarstufe II• Erweiterung des Repertoires an Lehr- und Lernmethoden• Fächerübergreifendes und selbstgesteuertes Lernen• Beurteilen, bewerten und prüfen im Geschichts- und Staatskundeunterricht auf Sekundarstufe II• Betreuung von selbständigen Arbeiten
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">• lehrplanbasiert Lerninhalte auswählen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.• eigene Unterrichtskonzepte und -materialien nach fachlichen und didaktischen Kriterien entwickeln und analysieren.• kompetenzorientierten Geschichtsunterricht planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.• fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen.• Lokal- und Schweizer Geschichte und politische Bildung im Unterricht einbeziehen.• sich in Fachschaftsgruppen organisieren und austauschen.• Lücken in ihrem Fachwissen erkennen und Strategien entwickeln, um diese zu füllen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Aufgrund individueller Abklärungen wird ein Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.</p>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), inklusive Vor- und Nachbereitung• je Semester ein Blocktag (gemäss Studienkalender)• Selbststudium
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.</p>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen• Ausarbeitung, Durchführung und Evaluation von selbst entwickelten Unterrichtssequenzen• zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, neuste Ausgabe• Auswahl aus der Literaturliste (siehe Lernplattform ILIAS)
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Der Austausch von Lerninhalten geschieht über die Lernplattform ILIAS.• Die Lernarbeit in der Fachdidaktik Geschichte geschieht auf dem Hintergrund der Veranstaltungen Allgemeine Didaktik (AD), Angewandte Erziehungswissenschaften (AE), Bildungswissenschaften (BW) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K). Der Inhalt der Fachdidaktik Geschichte wird mit den dort verwendeten Methoden vermittelt und insbesondere wird eine erweiterte Lern- und Prüfungskultur praktiziert.

Modul: Fachdidaktik Geschichte (Basic - HS)

Nr.	1405.00.E.04.236
Bezeichnung	Fachdidaktik Geschichte (Basic - HS)
Leitung	Michael Jung
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Geschichtsunterricht, Geschichtswissenschaft und Geschichtskultur• Qualitätsmerkmale guten Geschichtsunterrichts• Lernvoraussetzungen und Geschichtsbewusstsein• Geschichtsdidaktische Konzepte, Unterrichtsprinzipien und Kompetenzmodelle• Konkrete Unterrichtsplanung und didaktische Reduktion• Lehr- und Lernmethoden, fächerübergreifendes Lernen• Historische Quellenarbeit• Lehrpläne, Darstellungen und Lehrmittel für den Geschichtsunterricht• Lernstandsdiagnose und Leistungsbewertung im Geschichtsunterricht• Ausserschulische Lernorte
Zielsetzung	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none">• Lernvoraussetzungen der SuS wahrnehmen und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen.• lehrplanbasiert Lerninhalte auswählen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.• eigene Unterrichtskonzepte und -materialien nach fachlichen und didaktischen Kriterien entwickeln und analysieren.• kompetenzorientierten Geschichtsunterricht planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.• fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen.• sich in Fachschaftsgruppen organisieren und austauschen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), inklusive Vor- und Nachbereitung• je Semester ein Blocktag (gemäss Studienkalender)• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen• Ausarbeitung, Durchführung und Evaluation von selbst entwickelten Unterrichtssequenzen• zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Aktuelle Auflage.• Auswahl aus der Literaturliste (siehe Lernplattform ILIAS)
Hinweis bezüglich Sek I - Studierenden	Dieses Modul kann auch von Sek I - Studierenden besucht werden.

Modul: Fachdidaktik Informatik (Advanced - FS)

Nr. 1406.00.E.04.222
Bezeichnung Fachdidaktik Informatik (Advanced - FS)
Credits 5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Modulbeschreibung über das [Vorlesungsverzeichnis der Universität Konstanz](#) abrufbar.

Modul: Fachdidaktik Informatik (Basic - HS)

Nr.	1407.00.E.04.222
Bezeichnung	Fachdidaktik Informatik (Basic - HS)
Leitung	Barbara Pampel Universität Konstanz Konstanz
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Modulbeschreibung über das [Vorlesungsverzeichnis der Universität Konstanz](#) abrufbar.
(Module: Konzepte der Informatik, Datenbanksysteme)

Modul: Fachdidaktik Italienisch (Advanced - FS)

Nr.	1408.00.E.04.214
Bezeichnung	Fachdidaktik Italienisch (Advanced - FS)
Leitung	Eleonora Rothenberger-Barbaro
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Die Beurteilung: formative und sommative Prüfungen um Kompetenzen zu bewerten, diagnostische und prognostische Beurteilungen, Feedbackkultur, Portfolios• Analyse des Beurteilungsrasters verschiedener Arten• Beurteilung des Konzeptes der Interlingua in der italienischen Didaktik und der Revolution/Evolution der ESP in der Fehlerbetrachtung• Analyse von Maturitätsrichtlinien verschiedener Schultypen und von schriftlichen Maturitätsprüfungen• Entwicklung und Betreuung einer Maturitätsarbeit und /oder einer Präsentation.• Zertifizierungen des Italienisch von italienischen Bildungsinstitutionen• Weiterbildungsangebote und permanente Fortbildung für Italienischlehrer/innen.• Verlagsangebote für die Didaktik der italienischen Sprache. Kontaktpflege mit italienischen Vereinen• Planung von Besuchen der italienisch-sprachigen Theater-Kino- und Kunstveranstaltungen für die Gestaltung unterrichtsbezogener Lernprojekte, besonderer Unterrichtswochen, usw. Beispi
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• lernen besondere Lernsituationen (Projektwochen, Workshops in Verbindung mit schulinternen und -externen Veranstaltungen und in kollegialer Zusammenarbeit, Austauschprogramme) zu planen, vorbereiten, gestalten und bewerten.• kennen formative und sommative Prüfungen.• lernen mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP) zu arbeiten.• können Beurteilungsraster für verschiedenen Ziele gestalten.• lernen diverse Strategien für die Korrektur im mündlichen und schriftlichen Bereich. lernen eine Maturitätsprüfung zu gestalten.• lernen das Konzept der permanenten Fortbildung der Lehrer/Lehrerinnen
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Dies kann ein literaturwissenschaftliches Projekt oder eine soziolinguistische Analyse sein wie z.B. "11 anni die Gemellaggio ra Mantova und Weingarten (DE)" oder "I materiali autentici nella culturalizzazione e nell'apprendimento della L2." Es kann auch eine Studienreise nach Rom (langes WE) sein, die zusammen mit dem Studenten vereinbart wird.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Studneplan und Studienkalender)• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)• Informationsaustausch mittels Lernplattform• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien bzw: <ul style="list-style-type: none">• Präsenzpflcht (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• Vor- und Nachbereitungen der Präsenzveranstaltungen• Inhaltliche Kenntnis der literatischen Texte bzw. Bibliographierte Texte und Texte der Reader auf der Lernplattform ILIAS• Schriftliche Prüfung und Gepsräch am Semesterende.• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Leseliste der in Originalsprache literarischen Texte (Lernplattform)• Quadro europeo di riferimento per le lingue, la Nuova Italia 2002• Volume complementare del QCER, Milano 2020.• Verschiedene Materialien in Web und in Fotokopien werden am Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt
Sonstiges	Im Rahmen des Modulumfangs können gegebenenfalls zwischen Dozentin und Modulteilnehmende besondere Präsenzvereinbarungen getroffen werden. An zwei Samstage findet je ein ganztägiger Blocktag statt.

Modul: Fachdidaktik Italienisch (Basic - HS)

Nr.	1409.00.E.04.214
Bezeichnung	Fachdidaktik Italienisch (Basic - HS)
Leitung	Eleonora Rothenberger-Barbaro
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Analyse von didaktischem Material verschiedener Arten.• Kantonale Lehrpläne und schulinterne Stoffpläne: Vergleich und Einsatz• Theoretische Impulse aus der humanistischen emotionalen Didaktik für den Zweitspracherwerb besonders im Literaturunterricht.• Der Europäische Sprachenreferenzrahmen und das Portfolio für die anfängliche Ausbildung der Sprachlehrer als Reflexionsbasis.• Planung und Gestaltung von Unterrichtseinheiten• die interdependente Lernzyklus (Heiniger)• Die vier Kompetenzen des Spracherwerbs: Techniken und Methode für die Entwicklung der rezeptiven und produktiven Fähigkeiten.• Interkulturelle Themen und Soziolinguistik im Unterricht der italienischen Sprache.
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• lernen die Vorkenntnisse der Lernenden zu analysieren und gezielt im Unterricht zu berücksichtigen.• können den Sprachunterricht auf verschiedene Kompetenzniveaus und Lerntypen ausrichten.• können eine schülerorientierte Didaktik des Sprachenlernens realisieren.• können beim Spracherwerb die italienische Kultur und Literatur berücksichtigen.• lernen die Lehrmittel auf dem Verlagsmarkt oder auf Websites kennen und diese zu beurteilen.• können Unterrichtseinheiten oder Unterrichtsmaterialien auf Italienisch entwickeln.• können Elemente aus der Soziolinguistik gezielt benutzen.• können interkulturelle Aspekte im Spracherlernen erkennen und fördern.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Dies kann ein literaturwissenschaftliches Projekt oder eine soziolinguistische Analyse. Es kann auch eine Studienreise nach Italien (langes WE) sein, die zusammen mit dem Studenten vereinbart wird.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• 1 Blocktag (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)• Informationsaustausch mittels Lernplattform• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien bzw: <ul style="list-style-type: none">• Präsenzpflcht (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• Vor- und Nachbereitungen der Präsenzveranstaltungen• Inhaltliche Kenntnis der literarischen Texte bzw. Bibliographierte Texte und Texte der Reader• Schriftliche Prüfung und Gespräch am Semesterende.• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Leseliste der in Originalsprache literarischen Texte.(Reader auf Lernplattform)• Paolo E. Balboni, Insegnare la letteratura italiana a stranieri, Guerra Edizioni, ISBN 978887159366.• Paolo E. Balboni, Fabio Caon, a comunicazione interculturale, Marsilio Edizioni, ISBN 9788831720465• Verschiedene Materialien in Web und in Fotokopien werden am Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt.
Sonstiges	Im Rahmen des Modulumfangs können gegebenenfalls zwischen Dozentin und Modulteilnehmende besondere Präsenzvereinbarungen getroffen werden. An einem Samstag findet ein ganztägiger Blocktag statt.

Modul: Fachdidaktik Mathematik (Advanced - FS)

Nr.	1412.00.E.04.221
Bezeichnung	Fachdidaktik Mathematik (Advanced - FS)
Leitung	Stephan Schönenberger
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Lehrmittel und Fachliteratur zum Mathematikunterricht• Basale Kompetenzen• neue Medien im Mathematikunterricht• Taxonomie, Prüfen, Bewerten, Maturaprüfungen• Begleitung der Lernenden
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen für Unterrichtssituationen geeignete Lehrmittel und setzen diese sinnvoll ein.• setzen für den Mathematikunterricht geeignete neue Medien situationsangepasst ein.• verwenden verschiedene Beurteilungskonzepte im Unterricht.• stellen kompetenzbasierte Prüfungen zusammen.• coachen und begleiten den Lernprozess.• stellen Monats- oder Semesterpläne mit exemplarisch ausgewählten Themen zusammen.
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein persönlicher Lernbereich definiert. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Generell gilt die Präsenzpflcht als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Inhalt: aktive Teilnahme an der Vorlesung, Aufträge Form: Bearbeitung von Kurzaufträgen, Erstellen bzw. Einschätzen von Lehrmaterialien, Diskussion von Literatur Termin: über das Semester verteilte Termine, integriert in die Vorlesung UFA: Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	Wird in der Vorlesung besprochen.
Sonstiges	Voraussetzung für dieses Modul ist das Modul FD M Basic.

Modul: Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Advanced - FS)

Nr.	1414.00.E.04.251
Bezeichnung	Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Advanced - FS)
Leitung	Verena Muheim
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Stellenwert, Geschichte und Aktualität des Faches Pädagogik und Psychologie• Diskussion der Relevanz von Psychologie/Pädagogik• Klärung des wissenschaftlichen Anspruchs im Unterrichtsfach• Unterrichtskonzeptionen und Unterrichtsplanung; didaktische Reduktion; Umgang mit exemplarischem Lernen und Überblickwissen• Erweiterung des Repertoires an Lehr- und Lernmethoden für den Pädagogik/Psychologieunterricht• Kenntnis von Lehrmitteln für den Psychologieunterricht• Erweiterte Aufgaben von Lehrpersonen in Pädagogik/Psychologie• Information Berufspolitik
Zielsetzung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• können Kernaspekte eines psychologischen/pädagogischen Themas darstellen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.• grundlegende didaktische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung wie didaktische Reduktion, Problemorientierung, Aktualitätsbezug anwenden.• Unterschiedliche didaktische Modelle reflektieren und anwenden.• Eine aktuellen Fragestellung des Unterrichtsfaches Pädagogik/Psychologie auf Grund einer eigenen Forschungsarbeit beantworten.• die Relevanz von Pädagogik/Psychologie, im Besonderen im Jugendalter, erkennen und im Unterricht umsetzen.• den Bezug zwischen aktuellem Geschehen, Lernbiografien, Klassengeschehen und psychologisch - pädagogischen Theorien herstellen.• Ihre fachlichen, methodisch-didaktischen Kompetenzen einschätzen und weiterentwickeln• Ihre Berufsrolle speziell im Unterrichtsfach Psychologie klären und reflektieren
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen werden zwei Lernbereiche definiert. Für diese wird ein Lernplan entwickelt und umgesetzt. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, unterrichtsbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Die Fachdidaktik PP findet an Blocktagen statt• Selbststudium• Gegenseitige Unterrichtsbesuche• Forschungsarbeit• Modelllernen
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p>Der Leistungsnachweis setzt sich aus 5 Teilen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen• Forschungsberichtes• Protokoll der Unterrichtsbesuche• Anfertigung einer Lektionsreihe• Dokumentation des Lernprozesses in den spezifischen Bereichen
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Angaben erfolgen auf ILIAS sowie an den jeweiligen Präsenzterminen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Der Austausch von Lerninhalten geschieht über die Lernplattform ILIAS.• Die Lernarbeit in der Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie geschieht auf dem Hintergrund der Veranstaltungen Allgemeine Didaktik (AD), Angewandte Erziehungswissenschaften (AE), Bildungswissenschaften (BW) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K).

Modul: Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Basic - HS)

Nr.	1415.00.E.04.251
Bezeichnung	Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Basic - HS)
Leitung	Verena Muheim
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Stellenwert, Geschichte und Aktualität des Faches Pädagogik und Psychologie• Diskussion der Relevanz von Psychologie/Pädagogik• Klärung des wissenschaftlichen Anspruchs im Unterrichtsfach• Unterrichtskonzeptionen und Unterrichtsplanung; didaktische Reduktion; Umgang mit exemplarischem Lernen und Überblickwissen• Erweiterung des Repertoires an Lehr- und Lernmethoden für den Pädagogik/Psychologieunterricht• Kenntnis von Lehrmitteln für den Psychologieunterricht• Erweiterte Aufgaben von Lehrpersonen in Pädagogik/Psychologie• Information Berufspolitik
Zielsetzung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• können Kernaspekte eines psychologischen/pädagogischen Themas darstellen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.• grundlegende didaktische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung wie didaktische Reduktion, Problemorientierung, Aktualitätsbezug anwenden.• Unterschiedliche didaktische Modelle reflektieren und anwenden.• Eine aktuellen Fragestellung des Unterrichtsfaches Pädagogik/Psychologie auf Grund einer eigenen Forschungsarbeit beantworten.• die Relevanz von Pädagogik/Psychologie, im Besonderen im Jugendalter, erkennen und im Unterricht umsetzen.• den Bezug zwischen aktuellem Geschehen, Lernbiografien, Klassengeschehen und psychologisch - pädagogischen Theorien herstellen.• Ihre fachlichen, methodisch-didaktischen Kompetenzen einschätzen und weiterentwickeln• Ihre Berufsrolle speziell im Unterrichtsfach Psychologie klären und reflektieren
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Aufgrund individueller Abklärungen werden zwei Lernbereiche definiert. Für diese wird ein Lernplan entwickelt und umgesetzt. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, unterrichtsbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.</p>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Präsenz- und Onlineveranstaltungen• Einzelne Blocktage• Die Fachdidaktik PP umfasst• Präsenztermine• Selbststudium• Gegenseitige Unterrichtsbesuche• Forschungsarbeit• Modellernen
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.</p>
Leistungsnachweis	<p>Der Leistungsnachweis setzt sich aus 5 Teilen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen• Forschungsberichtes• Protokoll der Unterrichtsbesuche• Anfertigung einer Lektionsreihe• Dokumentation des Lernprozesses in den spezifischen Bereichen
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Angaben erfolgen auf ILIAS sowie an den jeweiligen Präsenzterminen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Der Austausch von Lerninhalten geschieht über die Lernplattform ILIAS.• Die Lernarbeit in der Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie geschieht auf dem Hintergrund der Veranstaltungen Allgemeine Didaktik (AD), Angewandte Erziehungswissenschaften (AE), Bildungswissenschaften (BW) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K).

Modul: Fachdidaktik Philosophie (Advanced - FS)

Nr.	1416.00.E.04.252
Bezeichnung	Fachdidaktik Philosophie (Advanced - FS)
Leitung	Alexander Görres
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion diverser Lehr- und Stoffpläne• Spannungsfeld wissenschaftlicher Anspruch und existentielle Relevanz• Lehrmittelauswahl/-einsatz, neue Medien, ausserschulische Lernorte• Fächerübergreifendes Lehren und Lernen• Entwicklung von Kern-Themen (mit interdisziplinärer Ausrichtung)• Kompetenzen-Transfer, evtl. Team-Teaching (Erfahrungspraktikum)• defizit-orientierte Ergänzung des Fach- oder Sachwissens in stufenrelevanten Themen (UFA)
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Inhalten• können verschiedene Unterrichtsmethoden praktizieren• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln.• haben eigene stufen-relevante Kern-Themen erarbeitet• verfügen über ein Basisrepertoire von Unterrichtsbeispielen zu diesen• kennen fachspezifische Probleme der Leistungsbeurteilung• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten erfolgreich organisieren
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• 2 Blocktage (Daten werden später ermittelt)• Selbststudium
Präsenzregelung	Es gilt eine Präsenzpflicht von 80 % der Lehrveranstaltungen (inkl. Blocktage).
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines Themen- und Materialien-Portfolios• Kollegialer Kompetenzen-Transfer• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	wird nach Schwerpunktthemen ausgewählt
Hinweis für Sek I-Studierende	Philosophie und Religion sind in der Schweiz normalerweise keine Sek I-Fächer; die Teilnahme an der Fachdidaktik ist dennoch möglich.

Modul: Fachdidaktik Philosophie (Basic - HS)

Nr.	1417.00.E.04.252
Bezeichnung	Fachdidaktik Philosophie (Basic - HS)
Leitung	Alexander Görres
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion diverser Lehr- und Stoffpläne• Spannungsfeld wissenschaftlicher Anspruch und existentielle Relevanz• Lehrmittelauswahl/-einsatz, neue Medien, ausserschulische Lernorte• Fächerübergreifendes Lehren und Lernen• Entwicklung von Kern-Themen (mit interdisziplinärer Ausrichtung)• Kompetenzen-Transfer, evtl. Team-Teaching (Erfahrungspraktikum)• defizit-orientierte Ergänzung des Fach- oder Sachwissens in stufenrelevanten Themen (UFA)
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Inhalten• können verschiedene Unterrichtsmethoden praktizieren• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln.• haben eigene stufen-relevante Kern-Themen erarbeitet• verfügen über ein Basisrepertoire von Unterrichtsbeispielen zu diesen• kennen fachspezifische Probleme der Leistungsbeurteilung• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten erfolgreich organisieren
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• 2 Blocktage (Daten werden später ermittelt)• Selbststudium
Präsenzregelung	Es gilt eine Präsenzpflicht von 80 % der Lehrveranstaltungen (inkl. Blocktage).
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines Themen- und Materialien-Portfolios• Kollegialer Kompetenzen-Transfer• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	wird nach Schwerpunktthemen ausgewählt
Hinweis für Sek I-Studierende	Philosophie und Religion sind in der Schweiz normalerweise keine Sek I-Fächer; die Teilnahme an der Fachdidaktik ist dennoch möglich.

Modul: Fachdidaktik Physik (Advanced - FS)

Nr.	1418.00.E.04.232
Bezeichnung	Fachdidaktik Physik (Advanced - FS)
Leitung	Mathias Bosshardt
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Wir verwenden und vertiefen das im HS - Kurs Gelernte. Zu jedem UFA-Thema wird ein Experiment und eine Vertiefungsaufgabe auszuarbeiten. Im Rahmen des Kurses ist eine 45-Minuten-Lektion zu halten (inkl. zugehöriger Dokumentation).
Zielsetzung	In diesem Kurs werden Sie befähigt <ul style="list-style-type: none">• eine selbständige Planung des Unterrichts vorzunehmen• eine vernünftige Auswahl an Experimenten im Rahmen der gewählten Unterrichtsform zu treffen.• ihr pädagogisch-didaktisches Handeln auf seine Wirksamkeit bei den Schülerinnen und Schülern zu hinterfragen.• sich in die Gedankenwelt der Schülerinnen und Schüler hineinzusetzen und so evtl. überholte Gedankenmodelle zu erneuern.• mit den Schülerinnen und Schülern durch Beobachtung, Messung und logischer Folgerung ein wissenschaftliches Gedankengebäude aufzubauen.• Komplexe Sachverhalte einfach aber sachgerecht darzustellen
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• Fachdidaktikveranstaltung jeweils donnerstags von 16.20 bis 19.00 Uhr an der KSK• Möglichkeit zum begleiteten Vorbereiten der Experimente• im Rahmen eines Blocktags findet eine Exkursion ans Paul Scherrer Institut statt• Eine seriöse Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen mit allen notwendigen Dokumenten wird erwartet.
Präsenzregelung	Von den 33 Vorlesungsstunden und den Hausaufgaben müssen 80% erledigt werden. Wer seine Lektion nicht halten kann, sorgt rechtzeitig für einen Abtausch.
Literatur	Dorothee Brovelli (Hrsg.): "Wirksamere Physikunterricht" (Schneider Verlag Hohengehren, 2018)

Modul: Fachdidaktik Spanisch (Advanced - FS)

Nr.	1422.00.E.04.215
Bezeichnung	Fachdidaktik Spanisch (Advanced - FS)
Leitung	Pina De Marco-Zagaria
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung von Inhalts- und Sachanalysen• Fachliche Ausgestaltung und Anwendung von Methoden der allgemeinen Didaktik• Einsatz von Lernhilfen (Software, Lernplattformen, fachspezifische Lernhilfen)• Kompetenzorientierter Unterricht (ESP, Sprachdiplome des Instituto Cervantes D.E.L.E.)
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln• können Lehrpläne auf konkrete Unterrichtssituationen umsetzen• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern• lernen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, zu begleiten und sie bezüglich Lernstrategien zu beraten• lernen Prüfungen zu gestalten und zu bewerten
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 1 x 3 Lektionen: 4. Februar• 4 Blocktage: 8. Februar / 17. Mai / 24. Mai / 17. Juni• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien• Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung
Literatur	Eine Literaturliste steht auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung

Modul: Fachdidaktik Spanisch (Basic - HS)

Nr.	1423.00.E.04.215
Bezeichnung	Fachdidaktik Spanisch (Basic - HS)
Leitung	Pina De Marco-Zagaria
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Lehrpläne und Lehrmittel: Vergleich, Auswahl und Einsatz• Basiskriterien und Metakonzepete im Spanischunterricht• Planung und Gestaltung von Unterrichtseinheiten• Erweiterte Lern- und Prüfungskultur
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln• können Lehrpläne auf konkrete Unterrichtssituationen umsetzen• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern• lernen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, zu begleiten und sie bezüglich Lernstrategien zu beraten• lernen Prüfungen zu gestalten und zu bewerten
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 8 x 3 Lektionen (25.10. - 13.12.2023)• 2 Blocktage im Februar• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen• Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien• Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung
Literatur	Eine Literaturliste steht auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung

Modul: Fachdidaktik Sport (Advanced - FS)

Nr.	1424.01.E.04.280
Bezeichnung	Fachdidaktik Sport (Advanced - FS)
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Modelle im Sport- und Bewegungsunterricht• Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre• Koordinative Fähigkeiten als Teil der sportlichen Leitungsfähigkeit• Handlungsorientiertes Unterrichten an ausgewählten Beispielen• Lernwege• Grundlagen in den Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien"
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• erproben und verstehen verschiedene Sport- und Bewegungsmodelle.• beherrschen praxisrelevante, motorische Grundfertigkeiten in den beschriebenen Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien".• verfügen über theoretische Grundkenntnisse und erleben unterrichtspraktische Konsequenzen der Trainingslehre und Koordination.• erfahren, erproben und reflektieren die Gesetzmässigkeiten des Bewegungslernens sowie der sportlichen Leistungsfähigkeit.• regen Trainingsprozesse an und unterstützen sie.• analysieren komplexe Fertigkeiten und Fähigkeiten, reduzieren sie auf übergreifende Grundhandlungen und wenden sie in stufenspezifischen Lernarrangements an.• erleben den methodischen Weg von Grundbewegungen zu den normierten Disziplinen.• gestalten im Selbststudium Unterrichtseinheiten aus den Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien".• lernen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln zu nutzen.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none">• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)• Zusätzliche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium, mittels Sportfolio und in Lern-Teams• Microteaching (Pflichtveranstaltungen)• Individuelle Bearbeitung eines Unterrichtsvorhabens
Präsenzregelung	<ul style="list-style-type: none">• Es gilt 80 % Präsenzpflcht gemäss der Weisung Präsenzpflcht Fachbereich Sport
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt: Umsetzung fachdidaktischer Modelle, Disziplinendidaktik, Nachweis des Bewegungsverständnisses• Form: Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines vorbereiteten Unterrichtsvorhabens und fachdidaktischer Grundlagen• Termin: LLBW nach Erfüllung der Module Fachdidaktik Sport 1 und Fachdidaktik Sport 2 (Jahresmodul)
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht - C. Hayoz et al.• Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht - R. Schröter• Fachdidaktik Sport Dossier und Unterrichtspräparationen (Ilias)
Sonstiges	<p>Die FD2 kann nur nach dem Besuch der FD1 belegt werden. Nach Absprache mit den Teilnehmer/innen können sich die Zeiten der Lehrveranstaltungen verschieben (z.B. Hospitationen, ausserschulische Lernorte u.a.).</p> <p>Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA) Aufgrund individueller Abklärungen kann ein individueller Lernbereich definiert werden, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums</p>

von Fachkompetenzen.

Hinweis bezüglich Sek I-Studierende:

Die FD Sport (FD 1 und FD2) ist ein Jahresmodul und wird von Sek I und Sek II Studierenden gemeinsam besucht.

Modul: Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Advanced - FS)

Nr.	1426.01.E.04.240
Bezeichnung	Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Advanced - FS)
Leitung	Renato Müller Vasquez Callo
Credits	10

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftslehre• Volkswirtschaftslehre• Recht• Unterrichtsplanung• Unterrichtsmethoden• Lehrplan- und Lehrmittelanalyse• Unterrichtsmaterial generieren• Arbeitsblätter gestalten• Fragestellungen entwickeln• Einblick in den Unterricht anhand von Praxisbeispielen• Gerichtsbesuch• Ideenbox• Lernen im Netz im W+R-Unterricht• Prüfen und Bewerten• Reflektieren und Evaluieren - 10 Kompetenzfelder als Reflexionsbasis• Praktikumsvorbereitung• iconomix - Besuch von Vertretern der Schweizerischen Nationalbank• Führung im Klassenzimmer• Arbeitsverhaltensinventar• Störungen im Unterricht• Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten• Motivation / Verstärkung und anerkennender Erfahrungsaustausch• Umgang mit neuen Medien und Social Media• Aktuelle Forschung• Humor im Unterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• planen und bereiten Unterricht fundiert und wissenschaftlich begründet vor.• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen.• lernen verschiedene Unterrichtsmethoden kennen.• entwickeln und realisieren komplexe Lehr-Lernarrangements.• konzipieren Unterricht überfachlich.• entwickeln und realisieren Lernumgebungen.• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten sicher und erfolgreich organisieren und durchführen.• setzen Beobachtung, Beurteilung und Bewertung als Elemente der Unterrichtsplanung um.• nutzen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln.
Lernarrangement	Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung) Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Dokumentiertes Unterrichtsmodul Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache
Literatur	Dubs, Rolf (2009): Lehrerverhalten. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Zürich. Fachliteratur gemäss separater Liste.
Sonstiges	Die Bereitschaft, sich selbständig fachlich auf den erforderlichen Stand zu bringen, wird vorausgesetzt.

Modul: Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Basic - HS)

Nr.	1427.01.E.04.240
Bezeichnung	Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Basic - HS)
Leitung	Renato Müller Vasquez Callo
Credits	10

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftslehre• Volkswirtschaftslehre• Recht• Unterrichtsplanung• Unterrichtsmethoden• Lehrplan- und Lehrmittelanalyse• Unterrichtsmaterial generieren• Arbeitsblätter gestalten• Fragestellungen entwickeln• Einblick in den Unterricht anhand von Praxisbeispielen• Gerichtsbesuch• Ideenbox• Lernen im Netz im W+R-Unterricht• Prüfen und Bewerten• Reflektieren und Evaluieren - 10 Kompetenzfelder als Reflexionsbasis• Praktikumsvorbereitung• iconomix - Besuch von Vertretern der Schweizerischen Nationalbank• Führung im Klassenzimmer• Arbeitsverhaltensinventar• Störungen im Unterricht• Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten• Motivation / Verstärkung und anerkennender Erfahrungsaustausch• Umgang mit neuen Medien und Social Media• Aktuelle Forschung• Humor im Unterricht
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• planen und bereiten Unterricht fundiert und wissenschaftlich begründet vor.• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen.• lernen verschiedene Unterrichtsmethoden kennen.• entwickeln und realisieren komplexe Lehr-Lernarrangements.• konzipieren Unterricht überfachlich.• entwickeln und realisieren Lernumgebungen.• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten sicher und erfolgreich organisieren und durchführen.• setzen Beobachtung, Beurteilung und Bewertung als Elemente der Unterrichtsplanung um.• nutzen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln.
Lernarrangement	Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung) Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Dokumentiertes Unterrichtsmodul Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache
Literatur	Dubs, Rolf (2009): Lehrerverhalten. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Zürich. Fachliteratur gemäss separater Liste.
Sonstiges	Die Bereitschaft, sich selbständig fachlich auf den erforderlichen Stand zu bringen, wird vorausgesetzt.

Modul: Bildungswissenschaften 1 (UKN - FS) | Lehren

Nr.	1922.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 1 (UKN - FS) Lehren
Leitung	Kris-Stephen Besa
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>In dieser Vorlesung (BIWI 1) werden zentrale Themen im Bereich Lehren im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionsprozesse vorgestellt. Dabei werden Ergebnisse aktueller pädagogisch und psychologischer Forschung dargestellt und kritisch diskutiert. Die Möglichkeiten, aber auch Grenzen, der Ableitung von Implikationen aus diesen Studien für die Gestaltung von schulischen Lern- und Lehrumgebungen werden aufgezeigt und im Hinblick auf ihre Umsetzung im schulischen Alltag analysiert. Dabei werden vier Themenblöcke fokussiert:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Grundlagen des Lehrberufs,2) Aufgaben und Ziele der Schule,3) Gestaltung und Qualität von Lehrprozessen,4) Schul- und Unterrichtsentwicklung
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Studierende erwerben und reflektieren kritisch das Basiswissen zum Thema Lehren. Neben diesem inhaltlichen Lernziel, sind auch methodische Lernziele Bestandteil der Vorlesung.
Lernarrangement	Vorlesung: Präsenz sowie Online via ZOOM (synchron). Nachbereitung über die ILIAS-Plattform (asynchron) für weitere Lektüre und Aufbereitung der Vorlesung; Austauschforen
Präsenzregelung	Die Vorlesung wird synchron online angeboten. Eine Präsenzteilnahme wird jedoch zur Teilnahme empfohlen (mehr dazu in der 1. Sitzung).
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Besa, K.-S., Müller, F., Kleinert, S., Rothland, M. & Wilde, M. (2023). Lehrer:in werden. In T. Bohl, A. Gröschner, A. Scheinpflug & M. Syring (Hrsg.). Studienbuch Bildungswissenschaften. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.• Cramer, C., Friedrich, A., & Merk, S. (2018). Belastung und Beanspruchung im Lehrerinnen- und Lehrerberuf. Übersicht zu Theorien, Variablen und Ergebnissen in einem integrativen Rahmenmodell. <i>Bildungsforschung</i>, 15(1), 1–23.• Rothland, M. (2013). Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule. Charakteristika der Arbeitstätigkeit und Bedingungen der Berufssituation. In Rothland, M. (Hrsg.), <i>Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen</i> (2. Aufl. , S. 21–39). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. doi: 10.1007/978-3-531-18990-1_2• Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i>, 9(4),469-519.• Fend, H. (2006): <i>Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen</i>. Wiesbaden: VS. S. 19-55.• Gräsel, C. (2011). Was ist Empirische Bildungsforschung? In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel, C. & B. Gniewosz (Hrsg.). <i>Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden</i>. Wiesbaden: VS, S. 13-27.• Klieme, E. (2018). Unterrichtsqualität. In M. Gläser-Zikuda, M. Harring & C. Rohlfis (Hrsg.). <i>Handbuch Schulpädagogik</i> (S. 393-408). Münster: Waxmann• Helmke, A. (2006). Was wissen wir über guten Unterricht? <i>Pädagogik</i> 58 (2), 42-45.• Wilkes, T. & Stark, R. (2022). Probleme evidenzbasierter Unterrichtspraxis – Anregungen und Lösungsvorschläge. <i>Unterrichtswissenschaft</i>. https://doi.org/10.1007/s42010-022-00150-1• Helmke, A. (2022). Unterrichtsqualität und Professionalisierung. <i>Diagnostik von Lehr-Lern-Prozessen und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung</i>. Seelze: Klett Kallmeyer. S.145-159 (Kapitel 4.2: Klassenführung)• Besa, K.-S. & Gesang, J. (2020). Potentiale und Grenzen datengestützter Schulentwicklung. In M. Warmt, M. Pietsch, S. Graw-Krausholz & S. Tosana (Hrsg.), <i>Schulinspektion in Hamburg: Der zweite Zyklus 2012-2020: Perspektiven aus Theorie, Empirie und Praxis</i> (S. 115-128). Bielefeld: wbv.• Biehl, A., & Heinrich, M. (2022). Potenziale fächerübergreifenden Unterrichts für Querschnittsaufgaben wie die einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). <i>Grenzen und Handlungsoptionen in der Oberstufe. WE_OS-Jahrbuch</i>, 5, 64-79.

Sonstiges

Modul: Bildungswissenschaften 2 (UKN - HS) | Lernen

Nr.	1923.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 2 (UKN - HS) Lernen
Leitung	Kris-Stephen Besa
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>In dieser Vorlesung (BIWI 2) werden zentrale Themen im Bereich Lernen im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionsprozesse vorgestellt. Dabei werden Ergebnisse aktueller pädagogisch und psychologischer Forschung dargestellt und kritisch diskutiert. Die Möglichkeiten aber auch Grenzen der Ableitung von Implikationen aus diesen Studien für die Gestaltung von schulischen Lernumgebungen werden aufgezeigt und im Hinblick auf ihre Umsetzung im schulischen Alltag analysiert. Dabei werden vier Themenblöcke fokussiert:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Grundlagen des Lernen2) Kontextbedingungen des Lernens3) Selbstregulation und Motivation4) Leistungsmessung und Rückmeldung
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Studierende erwerben und reflektieren kritisch das Basiswissen zum Thema Lernen. Neben diesem inhaltlichen Lernziel, sind auch methodische Lernziele Bestandteil der Vorlesung.
Lernarrangement	Vorlesung: Präsenz sowie Online via ZOOM (synchron). Nachbereitung über die ILIAS-Plattform (asynchron) für weitere Lektüre und Aufbereitung der Vorlesung; Austauschforen
Präsenzregelung	Die Vorlesung wird synchron online angeboten. Eine Präsenzteilnahme wird jedoch zur Teilnahme empfohlen (mehr dazu in der 1. Sitzung).
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Stern, E., Schalk, L. & Schumacher, R. (2018). Lernen. In J. Möller, M. Köller & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen (S. 106–120). Klett, Kallmeyer.• Rost, D. & Sparfeldt, J. (2017). Intelligenz und Hochbegabung. In Schweer, M. (Hrsg.). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. Wiesbaden: Springer VS. S. 315-346.• Besa, K.-S. (2023). Schulentwicklungsprozesse an Grundschulen: Welche Bedeutung haben Sozialraum und Schulleitungshandeln? Jahrbuch Schulleitung.• Tillmann, K.-J. (2018). Sozialisation in Kindheit und Jugend in ihrer Bedeutung für die Schule. In J. Möller, M. Köller & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen (S.70ff). Seelze: Klett, Kallmeyer.• Schneider, C., & Ludwig, P. H. (2012). Auswirkungen von Maßnahmen der inneren Leistungsdifferenzierung auf Schulleistung und Fähigkeitsselbstkonzept im Vergleich zur äußeren Differenzierung. In T. Bohl, M. Bönsch, M. Trautmann, & B. Wischer (Eds.), Binnendifferenzierung: Teil 1: Didaktische Grundlagen und Forschungsergebnisse zur Binnendifferenzierung im Unterricht (S. 72ff). Leverkusen: Prolog.• Naujoks, N. & Händel, M. (2019). Nur vertiefen oder auch wiederholen? Differenzielle Verläufe kognitiver Lernstrategien im Semester. Unterrichtswissenschaft. doi: 10.1007/s42010-019-00062-7• Fischer, P., Jander, K., Krueger, J. (2018). Gruppenprozesse und soziale Identität. In: Sozialpsychologie für Bachelor. Springer-Lehrbuch. Springer, Berlin, Heidelberg.• https://doi.org/10.1007/978-3-662-56739-5_8• Retelsdorf, J. & Möller, J. (2016). Diagnostik und Leistungsbewertung. In J. Möller, M. Köller, M. & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht Lehren und Lernen (S. 23-38) Seelze: Klett Kallmayer.• Köller, U. (2018). Schulleistungsuntersuchungen und Bildungsmonitoring. In J. Möller, M. Köller & T. Riecke-Baulecke (Hrsg.). Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen (S. 189–205). Klett, Kallmeyer.• Wisniewski, B. & Zierer, K. (2020). Empirische Arbeit: Entwicklung eines Online-Fragebogens zur Erhebung von Unterrichtsqualität durch Lernendenfeedback und erste Validierungsschritte. In Psychologie in Erziehung und Unterricht 67(2), S. 138-155. DOI: 10.2378/peu2020.art10d

Sonstiges

Modul: Fachdidaktik Sport (Basic - HS)

Nr.	2092.01.E.04.280
Bezeichnung	Fachdidaktik Sport (Basic - HS)
Leitung	Yves Petrig
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Geschichte des Sports• Qualität im Sportunterricht• Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht• Trainingswissenschaften• Einblick in Jugend+Sport• Disziplinendidaktik• Fallbeispiele in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• können eine Jahresplanung und ein Unterrichtsvorhaben unter Einbezug des Lehrplans und der pädagogischen Perspektiven auf der Grundlage der sportdidaktischen Modelle und Konzepte planen.• können Auskunft über die behandelten Trainingswissenschaften geben und in den Bereichen ein Training planen, durchführen, auswerten und aus trainingswissenschaftlicher Sicht begründen.• kennen die zentralen Konzepte und Modelle der Fachdidaktik Sport und können diese in Microteachings erproben und anschliessend reflektieren.• können die verschiedenen disziplinendidaktischen Konzepte erläutern und sie in ihrer Planung und Durchführung einbauen.• erläutern die verschiedenen methodischen Wege sowie fachdidaktische Besonderheiten der unterschiedlichen Bewegungs- bzw. Kompetenzbereiche und können diese auf Beispiele aus der Praxis übertragen.• suchen anhand von Fallbeispielen Lösungsansätze zu unterschiedlichen Problemstellungen, welche im Sportunterricht auftauchen.
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kritisches Denken• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterbildung
Lernarrangement	<p>3 Lektionen Präsenzveranstaltung pro Veranstaltungswoche eigenständiges Bearbeiten des Arbeitsskriptes Planung, Durchführung und Auswertung von Einzellektionen in Einzel- und Gruppenarbeit Microteaching individuelle Erstellung einer Jahresplanung inkl. zwei Unterrichtsvorhaben</p>
Präsenzregelung	<p>80% Präsenzpflicht gemäss Richtlinien der PHTG (Fachbereich Sport)</p>
Leistungsnachweis	<p>schriftliche Leistungsnachweise: Jahresplanung, zwei Unterrichtsvorhaben und Lektionsplanung der Microteachingsequenz mündliche Prüfung: Es findet eine mündliche Prüfung auf der Grundlage der eingereichten Jahresplanung inkl. der beiden selbstständig erstellten Unterrichtsvorhaben statt. In diesem Gespräch wird auch zu weiteren fachdidaktischen Grundlagen und Inhalten der beiden Module Bezug genommen. Termine: Abgabe der schriftlichen Leistungsnachweise im Herbstsemester; mündliche Prüfung in der LLBW im Frühlingsemester, erst nach Erfüllung der Module Fachdidaktik Sport Grundlagen und Trainingswissenschaften und Fachdidaktik Sport Disziplinendidaktik und Fallbeispiele (Jahresmodul)</p>
Literatur	<p>Arbeitsskript Unterlagen auf Ilias</p>
Sonstiges	

Modul: Berufspädagogik (Advanced - FS)

Nr.	2202.00.E.04.670
Bezeichnung	Berufspädagogik (Advanced - FS)
Leitung	Rahel Bühler
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Didaktik der Berufsbildung (Teil 1)• Lernsituationen im BM-Kontext handlungsorientiert und kompetenzorientiert gestalten und begleiten• Digital unterstützte Lernsettings• Standards und Kompetenzraster (Rubrics, Kriterienraster, Checklisten)• Didaktik der Berufsbildung (Teil 2)• Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF)• Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• theoriegeleitet zu handeln (Theorie-Praxis-Bezug).• Präsenz- und Distanz-Lernprozesse schüler- und schülerinnenzentriert zu gestalten.• verschiedene handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtsmethoden kennen.• wirkungsvoll Einfluss auf das Arbeits- und Lernverhalten von Lernenden zu nehmen.• Lernprozesse kriterienorientiert zu beurteilen und zu bewerten.• Lern- und Interaktionsprozesse zu reflektieren und kontinuierlich zu verbessern.• innerhalb der Schule (z.B. in Fachschaften) und ausserhalb der Schule (z.B. in multiprofessionellen Teams) zu kooperieren und interdisziplinär zu arbeiten• Qualifikationsarbeiten zu begleiten, zu beurteilen und zu bewerten.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Lehrveranstaltungen: 4 Lektionen wöchentlich Arbeit in wechselnden Gruppen sowie Selbststudium Optimierung von Lernprodukten mit Hilfe von Peer Review-Prozessen 5 Exkursionen zu verschiedenen Lernorten des Berufsbildungssystems
Präsenzregelung	Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Zudem muss an 3 Exkursionen teilgenommen werden. Wer das Zertifikat «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer Lehrbefähigung» erwerben will, muss an den Exkursionen zu folgenden drei Lernorten teilnehmen: Lehrbetrieb, Berufsmaturität- / Berufsfachschule, Ausbildungszentren der Organisationen der Arbeitswelt OdA / (überbetriebliche Kurse).
Leistungsnachweis	Inhalt: In Lernjobs definiertes Fachwissen aus Fachartikeln und Büchern Form: In Lernjobs definierte Lernprodukte Termin:
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• 1. Caduff, Claudio; Mahler, Walter; Plüss, Daniela (2014): Unterrichten an Berufsfachschulen - Berufsmaturität. 2. Aufl. Bern: Hep• 2. Gonon, Philipp; Schmid, Evi; Wettstein, Emil (2014): Berufsbildung in der Schweiz. 2. Aufl. Bern: Hep• 3. Diverse Lernjobs definierte Fachartikel
Sonstiges	Wichtige Hinweise Die Module Basic und Advanced müssen in dieser Reihenfolge absolviert werden. Es ist nicht möglich, mit Modul Advanced zu beginnen. Da Exkursionen im Modul BP einen wichtigen Bestandteil ausmachen, finden einige Präsenztage nicht an der PHTG statt. An Exkursionstagen ist mit einem zeitlichen Mehraufwand für An- und Rückreise zu rechnen / Exkursionstage (die zu Beginn des Moduls bekanntgegeben werden) müssen von anderen Verpflichtungen freigehalten werden. Für den Erwerb des Zertifikats «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer

Lehrbefähigung» haben Studierende zusätzlich zu diesem Modul den Nachweis von 6-monatiger betrieblicher Erfahrung zu erbringen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.phtg.ch/de/studium/sekundarstufe-2/studium/kooperationen/berufspaedagogik-kooperationen-ehb/>.

Modul: Allgemeine Didaktik 1 (Basic - HS)

Nr.	2526.03.E.04.320
Bezeichnung	Allgemeine Didaktik 1 (Basic - HS)
Leitung	Thomas Lenzhofer
Credits	4

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Modul Allgemeine Didaktik I (Basic) soll die künftigen Lehrer:innen auf ihre berufliche Tätigkeit praktisch vorbereiten. Die Inhalte des Moduls stellen teilweise Bausteine dar für den darauf aufbauenden fachdidaktischen Unterricht und sind Grundlage für das Praktikum. Die vermittelten Instrumente ermöglichen, Unterricht zielorientiert und strukturiert zu planen. Die Modulinhalte werden im Modul Allgemeine Didaktik II (Advanced) weitergeführt und ergänzt.
Zielsetzung	Die künftigen Lehrer:innen... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bildungslandschaft Schweiz mit ihren Akteuren, können die Maturitätsschulen darin verorten und kennen die Organisation dieser Schulen.• kennen die Beziehungen innerhalb ihres beruflichen Wirkens und können diese aktiv gestalten.• können Bildung und Schule im aktuellen gesellschaftlichen Kontext reflektieren und erkennen die Entwicklungen der Maturitätsschulen in die Zukunft.• können Bildungsziele von Maturitätsschulen, den Rahmenlehrplan und kantonale bzw. schulische Lehrpläne konstruktiv und kreativ für den Unterricht nutzen.• können Erkenntnisse aus der Unterrichtsforschung für sich nutzbar machen.• können fachliche Voraussetzungen von Schüler:innen einschätzen, klären und für die Unterrichtsplanung als Grundlage nutzen.• kennen die Zielgruppe aus entwicklungspsychologischer Sicht, kennen ihr Umfeld, ihre Interessen, ihren Alltag und können im Unterricht darauf Bezug nehmen.• können zur Vorbereitung des Unterrichts, d.h. zur Auswahl und Strukturierung von Unterrichtsinhalten didaktische Analysen durchführen.• können Unterrichtseinheiten problemorientiert einleiten und mit einer klaren Struktur planen.• können kompetenzorientierte Lernziele formulieren und so die Schüler:innen danach zielorientiert unterrichten.• können die kognitive Aktivierung der Schüler:innen gezielt durch Lernprozesse initiieren und fördern.• können die Lernprozesse der Schüler:innen durch pädagogisches Handeln unterstützen.• können den Prozess der Kompetenzerwerbung analysieren und in geeigneten Lernsettings mit Methoden gestalten.• können konstruktiv und zielorientiert mit heterogenen Klassen umgehen und für diese lernfördernde Arbeitsumgebungen und Unterrichtseinheiten planen.• können bei der Gestaltung von Lernprozessen das didaktische und diagnostische Potenzial von Aufgaben einschätzen und können diese Aufgaben gezielt für den Unterricht und für die Erstellung von Lernkontrollen und Leistungsnachweisen verwenden.
Standardfeld	
Lernarrangement	Präsenzunterricht wöchentlich 3 Lektionen, ergänzt durch individuelles Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung am Ende des Moduls, aktive Mitarbeit während den Veranstaltungen, Aufgaben, Leseaufträge
Literatur	Meyer, Hilbert (2016) Was ist guter Unterricht?, Cornelsen Verlag. Verschiedene Artikel werden im Laufe der Veranstaltung angegeben.
Sonstiges	

Modul: Allgemeine Didaktik 2 (Advanced - FS)

Nr.	2527.03.E.04.320
Bezeichnung	Allgemeine Didaktik 2 (Advanced - FS)
Leitung	Thomas Lenzhofer
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Modul Allgemeine Didaktik I (Basic) soll die künftigen Lehrer:innen auf ihre berufliche Tätigkeit praktisch vorbereiten. Die Inhalte des Moduls stellen teilweise Bausteine dar für den darauf aufbauenden fachdidaktischen Unterricht und sind Grundlage für das Praktikum. Die vermittelten Instrumente ermöglichen, Unterricht zielorientiert und strukturiert zu planen. Die Modulinhalte werden im Modul Allgemeine Didaktik II (Advanced) weitergeführt und ergänzt.
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bildungslandschaft Schweiz mit ihren Akteuren, können die Maturitätsschulen darin verorten und kennen die Organisation dieser Schulen.• kennen die Beziehungen innerhalb ihres beruflichen Wirkens und können diese aktiv gestalten.• können Bildung und Schule im aktuellen gesellschaftlichen Kontext reflektieren und erkennen die Entwicklungen der Maturitätsschulen in die Zukunft.• können Bildungsziele von Maturitätsschulen, den Rahmenlehrplan und kantonale bzw. schulische Lehrpläne konstruktiv und kreativ für den Unterricht nutzen.• können Erkenntnisse aus der Unterrichtsforschung für sich nutzbar machen.• können fachliche Voraussetzungen von Schüler:innen einschätzen, klären und für die Unterrichtsplanung als Grundlage nutzen.• kennen die Zielgruppe aus entwicklungspsychologischer Sicht, kennen ihr Umfeld, ihre Interessen, ihren Alltag und können im Unterricht darauf Bezug nehmen.• können zur Vorbereitung des Unterrichts, d.h. zur Auswahl und Strukturierung von Unterrichtsinhalten didaktische Analysen durchführen.• können Unterrichtseinheiten problemorientiert einleiten und mit einer klaren Struktur planen.• können kompetenzorientierte Lernziele formulieren und so die Schüler:innen danach zielorientiert unterrichten.• können die kognitive Aktivierung der Schüler:innen gezielt durch Lernprozesse initiieren und fördern.• können die Lernprozesse der Schüler:innen durch pädagogisches Handeln unterstützen.• können den Prozess der Kompetenzerwerbung analysieren und in geeigneten Lernsettings mit Methoden gestalten.• können konstruktiv und zielorientiert mit heterogenen Klassen umgehen und für diese lernfördernde Arbeitsumgebungen und Unterrichtseinheiten planen.• können bei der Gestaltung von Lernprozessen das didaktische und diagnostische Potenzial von Aufgaben einschätzen und können diese Aufgaben gezielt für den Unterricht und für die Erstellung von Lernkontrollen und Leistungsnachweisen verwenden.
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	Präsenzunterricht wöchentlich 3 Lektionen, ergänzt durch individuelles Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung am Ende des Moduls, aktive Mitarbeit während den Veranstaltungen, Aufgaben, Leseaufträge
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Meyer, Hilbert (2016) Was ist guter Unterricht?, Cornelsen Verlag. Verschiedene Artikel werden im Laufe der Veranstaltung angegeben.
Sonstiges	

Modul: Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (Semesterkurs)

Nr.	2554.00.E.04.420
Bezeichnung	Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (Semesterkurs)
Leitung	Martin Vögeli
Credits	3

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>1657 schrieb Johann Amos Comenius: „Erstes und letztes Ziel unserer Didaktik soll es sein, die Unterrichtsweise aufzuspüren und zu erkunden, bei welcher die Lehrer weniger zu lehren brauchen, die Schüler dennoch mehr lernen; in den Schulen weniger Lärm, Überdross und unnütze Mühe herrsche ...“</p> <p>Das LIN:K-Modul vermittelt praktisches Wissen, wie der Lernprozess mithilfe des Internets individualisiert und intensiviert werden kann. Dafür bearbeiten die Studierenden eine Reihe obligatorischer und freiwilliger Lernjobs; so führen sie z. B. ein Lernjournal inklusive Fototagebuch als Blog auf der Lernplattform.</p>
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Du nutzt Medien reflektiert für deine Kommunikation, Weiterbildung und Zusammenarbeit.• Du wählst geeignete digitale Ressourcen oder erstellst diese und teilst sie mit anderen.• Du lehrst mit Lernplattformen und coachst kollaboratives / selbstgesteuertes Lernen.• Du erhebst den Lernstand, um Lernende gezielt z. B. mit zeitnahe Feedback zu begleiten.• Du orientierst dich an Lernenden, damit barrierefreie, individuelle Lernwege entstehen.• Du förderst Medienkompetenz: Quellen kritisch bewerten, Medien sicher nutzen etc.• Du trainierst praktisch dein Lehrverhalten, um die Lehr- und Lernerfahrung zu optimieren.• Du realisierst Assessments, welche Lernende kognitiv fordern, und beurteilst achtsam.
Lernarrangement	Acht Lehrveranstaltungen mit E-Learning ergänzt.
Präsenzregelung	Der erste und die beiden letzten Termine sind obligatorisch.
Leistungsnachweis	Es gibt obligatorische und freiwillige Lernjobs.
Literatur	Artikel, E-Books und Links stehen auf der Lernplattform bereit.

Modul: Fachdidaktik Französisch (Basic - HS)

Nr.	2878.00.E.04.213
Bezeichnung	Fachdidaktik Französisch (Basic - HS)
Leitung	Adrian Juric
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• planifier un enseignement efficace (contenus ; objectifs ; méthodes)• analyser du matériel didactique de toute sorte• les dix commandements de l'enseignant(e) du FLE• différentes approches didactiques (traditionnelle, directe, active, audio-orale et audiovisuelle, communicative et actionnelle)• CECR (cadre européen commun de référence pour les langues) et PEL (portfolio européen des langues)• comment enseigner la grammaire• comment enseigner la littérature (différents genres littéraires) : activités de pré-lecture, lecture et post-lecture• les quatre compétences clés de l'apprentissage d'une langue étrangère (compréhension de l'écrit, production écrite, compréhension de l'oral, production orale) et leur enseignement (activités didactiques) : méthodes et techniques du développement des compétences réceptives et productives• activités ludiques et créatives, chansons, courts-métrages, cinéma français
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">• Dans le contexte d'un riche héritage humaniste européen, le cours a pour objectif le développement d'outils et de catégories générales d'enseignement indispensables aux professeurs de français langue étrangère. La symbiose entre la théorie et la pratique est visée. Ainsi, il s'agira de discuter des questions théoriques, didactiques, pédagogiques, méthodologiques et méthodiques. Ce qui suit est une sélection des compétences que les étudiant-e-s devraient développer dans ce cours. Les étudiant-e-s savent• planifier, décrire et analyser des leçons, des modules et des cours de français exemplaires des points de vue théorique, didactique et méthodologique ;• choisir le matériel didactique approprié et développer leur propre matériel pour atteindre les objectifs d'apprentissage prédéterminés ;• travailler avec le CECR et le PEL et les intégrer dans leur enseignement, ainsi que proposer des activités didactiques à la base de ces deux instruments. <p>(UFA) L'étudiant-e réalisera un projet autonome qui lui permettra d'étudier, de mettre en œuvre et de prouver ses propres compétences (connaissances théoriques et outils méthodiques). De toute façon, le produit final de ce projet a pour objectif de mettre en évidence la maîtrise et la pertinence de bonnes bases théoriques pour la pratique de l'enseignement dans sa totalité.</p>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• SF 1: Fachwissen und -können• SF 2: Lernen und Entwicklung• SF 3: Umgang mit Heterogenität• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten• SF 5: Soziales Umfeld• SF 6: Kommunikation• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht• SF 8: Beurteilung• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie
Lernarrangement	10x3 heures pendant les deux semestres de l'année : participation active durant ces réunions. Études indépendantes et travaux de projets.
Präsenzregelung	Les étudiant-e-s seront obligé-e-s d'assister régulièrement aux cours (au minimum pendant 80% de la durée globale de cours). Des devoirs de compensation seront définis pour les absent-e-s.
Leistungsnachweis	<p>Selon des critères prédéterminés, convenus et communiqués au début du cours, parmi lesquels figurent :</p> <ul style="list-style-type: none">• la participation régulière aux cours et aux Blocktage (au minimum 80%) ;• les devoirs selon un plan détaillé dans des domaines différents (tâches de préparation et de révision ; lectures avec des réflexions personnelles et critiques (articles didactiques distribués, manuels employés dans le cours)) ;• la participation active dans les cours (contributions personnelles) et présentation des résultats sous forme d'exposés, d'interventions, de procès-verbaux, de résumés, etc.) ;• projet UFA (voir ci-dessus).

Literatur

- Les étudiant-e-s sont prié-e-s de se procurer le manuel suivant et de l' apporter en première séance: Krechel, H.-L. (éd.). (2015).
- Französischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin
- Cornelsen. Le matériel didactique adéquat supplémentaire (sous forme d'articles, de revues, de listes de lecture et de bibliographie, etc.) sera proposé et distribué au fur et à mesure.

Sonstiges

Modul: Fachdidaktik Deutsch (Basic - HS)

Nr.	2880.00.E.04.211
Bezeichnung	Fachdidaktik Deutsch (Basic - HS)
Leitung	Antje Brackemann
Credits	5

Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2023

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Positionen der Deutschdidaktik• Lernbereiche in der Schulsprache Deutsch• (Schweizer) Lehrpläne und schulinterne Stoffpläne• Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung (Kompetenz- u. Prozessorientierung)Repertoireerweiterung an Lehrmethoden- und Lernstrategien (Begleitung, Diagnostik, Reflexion)• Einsicht in stufenspezifische Lehrmittel Sek I und II (Vertiefung in FD D II)• Fächerübergreifendes Arbeiten /Lernen
Zielsetzung	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bildungswirksamkeit des Faches Deutsch• erweitern und vertiefen ihr Fachwissen im Sinne des Berufsauftrags und des lebenslangen Lernens• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten (Vertiefung FD D II)• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten erfolgreich umsetzen• lernen Unterricht offen und experimentierfreudig anzugehen sowie didaktische Phantasie spielen zu lassen (Vertiefung FD D II)
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Nach persönlicher Absprache wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	Lektionen: 3 pro Vorlesungswoche (siehe Stundenplan und Studienkalender) Blocktage: 2 ganztägige (Siehe Studienkalender)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn mind. 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind (s. Allgemeine Richtlinien).
Leistungsnachweis	Mehrteiliger Leistungsnachweis (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul) Leistungsnachweise im Herbstsemester <ul style="list-style-type: none">• Arbeit in den SitzungenAktive Mitarbeit während der Sitzungen• Fallstudie (Abgabe KW2)Schriftliche Reflexion einer vorliegenden Lektionsplanung unter Anwendung professioneller fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Planungs- und Analyseinstrumente.• Ergänzendes fachdidaktisches Literatur- oder Medienstudium (Abgabe KW 2)Es werden (mind. zwei) aktuelle Artikel, Auszüge aus einschlägigen fachdidaktischen Werken, Medientools o.ä. selbst ausgewählt, die nicht in anderen Lehrveranstaltungen bearbeitet wurden. Diese werden reflektierend gelesen und die daraus gezogenen Erkenntnisse in Form einer aussagekräftigen Zusammenfassung schriftlich festgehalten. <p>Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, evtl. zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Handouts, Bibliographie• Pflichtlektüre (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul)
